



Zukunft zum Anfassen: 25 Jahre „Tag der Ausbildung“ in Pirna

Die Auswahl an Ausbildungsberufen ist groß. Umso wichtiger ist es, frühzeitig die eigenen Stärken und Interessen zu entdecken.

Eine gute Orientierungsmöglichkeit gibt dafür der „Tag der Ausbildung“ am 5. September 2026. Zwischen 10:00 und 15:00 Uhr präsentieren sich auf dem Gelände des Beruflichen Schulzentrums „Friedrich Siemens“ Pirna rund 150 regionale Unternehmen aus nahezu allen Branchen sowie die Berufsschulzentren Pirna und Freital-Dippoldiswalde. Die Aussteller informieren über Ausbildungs- und Studienangebote sowie über mögliche Karrierewege.

Ausprobieren ausdrücklich erwünscht

Im Mittelpunkt des Tages stehen Gespräche mit Auszubildenden und Berufserfahrenen. Darüber hinaus laden 47 Mitmach-Stationen dazu ein, Berufe praktisch kennenzulernen. Zu den Angeboten gehören unter anderem:

- **Schweißen erleben:** Mit VR-Brille, Schweißsimulator oder am mobilen Schweißstand selbst zum Schweißgerät greifen;
- **Gastronomie und Hotellerie:** Küche und Service mit allen Sinnen entdecken;



- **Fit für die Feuerwehr:** Den praktischen Einstellungstest der Feuerwehr meistern;
- **Medizin hautnah:** Atemwegssicherung und am Übungsarm Blutabnahme ausprobieren.

Unterlagen checken und Fotos sichern

Eine gute Vorbereitung kann bereits Punkte bringen. Wer seine Bewerbungsunterlagen mitbringt, kann sie vor Ort von Fachleuten prüfen lassen oder bei Unternehmen einreichen. **Professionelle, kostenfreie Bewerbungsfotos** können ebenfalls vor Ort angefertigt werden.

Nicht vergessen: Die neue Web-App zum 25. Jubiläum „Tag der Ausbildung“

Pünktlich zum 25. Jubiläum bekommt der „Tag der Ausbildung“ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge eine eigene Web-App. Die Nutzer finden schneller die richtigen Ansprechpartner, Aussteller werden gezielter gefunden und der Messtag lässt sich besser

planen. Mehr Service und weniger Hürden – diesen Mehrwert sieht auch Landrat Michael Geisler: „Damit haben wir unsere Berufsmesse einen Schritt weiter in Richtung Zukunft gerückt. Das ist gerade im Bereich der beruflichen Orientierung, welche sich heutzutage rasend schnell weiterentwickelt, sinnvoll. Mit der Web-App machen wir den Tag der Ausbildung noch zugänglicher für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern.“ Darüber hinaus

hilft sie bei der beruflichen Orientierung: Ein kurzer Berufswahltest schlägt passende Berufe samt Ausstellern vor und die präsentierten 333 Ausbildungsberufe und 55 Studienangebote lassen sich einfach durchsuchen. Über die integrierte Praktikumswand können Jugendliche direkt sehen, welche Unternehmen Praktika anbieten und diese dann auch direkt kontaktieren.

Weitere Informationen:

Wie die App auf's Handy kommt und was zum „Tag der Ausbildung“ noch wichtig ist, darüber informieren wir auf Seite 4 in dieser Ausgabe des Landkreisboten.

Bundesweiter Warntag am 10. September 2026

Jährlich findet am zweiten Donnerstag im September der „Bundesweite Warntag“ statt. In diesem Jahr fällt der gemeinsame Aktionstag von Bund, Ländern und Kommunen auf

den **10. September 2026**. Die Nationale Warnzentrale des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe gibt über das Modulare Warnsystem (MoWaS) **11:00**

Uhr eine Probewarnmeldung aus.

Lesen Sie weitere Informationen auf Seite 9 dieses Landkreisboten.



**Der nächste
Landkreisbote
erscheint am
26.09.2026.**

Wasserversorgung im Landkreis

Niedrigwasserphasen der Elbe sind bereits jetzt ein Problem. Was passiert aber, wenn sich durch zusätzliche Wasserentnahmen aus dem Fluss die Situation verschärft? Landrat Michael Geisler sieht die Region und den Landkreis vor großen Herausforderungen.

Wo kommt unser Trinkwasser her?

Für die Wasserversorgung im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge werden genauso, wie in der benachbarten Landeshauptstadt Dresden, derzeit Grundwasser und Uferfiltrat aus der Elbe sowie das Wasser aus den Talsperren des Landkreises herangezogen. Für die Zukunft ist deshalb wichtig zu wissen, welchen Veränderungen diese Bezugsquellen für Trinkwasser unterworfen sind.

Welche Folgen hat die anhaltende Trockenheit?

In Fachkreisen ist es eine unbestrittene Tatsache, dass sich die Trockenheit der letzten Jahre in unserer Region fortsetzen wird. Damit einher gehen eine weitere Verringerung und Absenkung der Grundwasserbe-

stände, womit vor allem die Ergiebigkeit von Brunnen in Frage gestellt wird.

Auch der Füllstand der Talsperren Gottleuba und besonders Klingenberg-Lehnmühle sind weiter rückläufig. Eine Verringerung des Staudefizits durch einen dauerhaften Anstieg der Niederschlagsmengen ist derzeit nicht in Aussicht. Prognosen sehen für die Zeit der Verbrauchsspitzen im Sommer kaum Entlastung. Auch kurzzeitige und möglicherweise kräftige Niederschläge werden diese Situation nicht verbessern.

Was bewirken zusätzliche Wasserentnahmen aus der Elbe?

Die seit Jahren zu beobachtenden Niedrigwasserphasen der Elbe sind schon heute ein Problem. Wenn künftig durch politische Entscheidungen zusätzlich eine Entnahme von Elbewasser erfolgt, werden Auswirkungen auf die Ergiebigkeit von Uferfiltrat, welches als natürlich gesiebt Wasser vor allem für die Gewinnung von Trinkwasser oder als Brauchwasser für die Industrie verwendet wird, nicht auszuschließen sein.



Der Elbestrom führte in diesem Jahr bereits öfter Niedrigwasser. Mitte August lag der Pegelstand bei Schöna nur knapp über 55 Zentimeter. Statistisch gesehen, liegt der Normalwert im Monat August bei einem Pegelstand zwischen 90 und 140 Zentimetern.

Immer wieder wird darüber diskutiert, Wasser aus der Elbe in die Spree zu leiten. Die Idee eines Überleiters ist nach wie vor sehr umstritten. Ein weiteres Pumpwerk in Dresden für die Entnahme von Elbewasser zur Sicherung der Wasserversorgung für die Chipindustrie in Dresden stellt eine zusätzliche Belastung des Flusses dar, auch wenn ein Großteil des Industrielwassers wieder in die Elbe zurückfließen soll. „Im Zusammenhang mit dem aktuell wieder in Rede stehenden Bau der nächsten Elbstaustufe in Děčín muss die Frage gestellt werden, ob die verfügbare Durchflussmenge des Flusses perspektivisch ausreichend sein wird“, so Landrat Geisler.

Betrachtet man sowohl die zu erwartenden klimatischen Veränderungen, als auch die wirtschaftlichen Erfordernisse ist zu befürchten, dass immer öfter Maßnahmen zur Einschränkung des Wasserverbrauchs erforderlich werden, da das verfügbare

Wasser den aktuellen Bedarf nicht abdecken wird. So würden entsprechende Reglementierungen nicht die Ausnahme bleiben, sondern zur Regel werden.

Wer ist zuständig für die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung?

Zuständig für die Bereitstellung von Trinkwasser sind die Trinkwasserzweckverbände im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Dazu gehören im Großraum Freital und Dippoldiswalde die Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH an der Talsperre Klingenberg sowie der Zweckverband Wasserversorgung Pirna-Sebnitz, der einen Großteil des Landkreises aus dem Wasserwerk Gottleuba und den Tiefbrunnen im Kirnitzschtal versorgt. Daneben gibt es kleinere regionale Wasserversorger, die überwiegend ihr Wasser aus dem Grundwasser gewinnen, aufbereiten und der Bevölkerung zur Verfügung stellen. Die Zweckverbände haben

unter anderem die Aufgabe, die Qualität des Trinkwassers sicherzustellen und den Schutz der Talsperren und Brunnen zu gewährleisten.

Die Landkreisverwaltung ist mit der unteren Wasserbehörde und mit ihrem Gesundheitsamt in der Pflicht, regulierend einzugreifen.

Forderung des Landrats: Vor Umsetzung von Maßnahmen die Konsequenzen genau prüfen

Angeht es um diese Entwicklung fordert der Landrat die Auswirkungen der Wasserverknappung in der Elbe gesamtheitlich auf ihre Auswirkungen zu prüfen, bevor „das Kind im sprichwörtlichen Sinn in den Brunnen gefallen ist.“

Um eine drohende Versorgungskrise im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge abzuwenden, müssen Politik, Wirtschaft und Wasserversorger in den kommenden Jahren grundlegende Weichenstellungen vornehmen.



Talsperre Klingenberg

Landkreis erhielt Zuweisung des Freistaates für Schul-IT

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist Träger von zwei Beruflichen Schulzentren, zwei Gymnasien und sieben Förderschulen. Seine Aufgabe als Schulträger ist u. a. die Ausstattung mit den notwendigen Lehr- und Lernmitteln und deren Unterhaltung.

Mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Zuweisungen zur Absicherung der Administration und des Supports von mobilen Endgeräten an Schulen für das Kalenderjahr 2025 (IT-Support-Förderverordnung 2025) beteiligt sich der Frei-

staat Sachsen an dieser Aufgabe. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Am 1. Juli 2026 erhielt der Landkreis den Zuwendungsbescheid rückwirkend für das Jahr

2025. Insgesamt wurden durch den Freistaat Mittel in Höhe von 9.269.820 Euro zur Verfügung gestellt. Der Landkreis erhielt hiervon Zuweisungen in Höhe von 108.578,55 Euro und rief damit die maximal mögliche Zuweisungssumme ab. Gefördert wurden Personalausgaben

für beim Schulträger beschäftigte IT-Administratoren sowie Sachausgaben für Dienstleistungen externer Dritter und Dienste sowie Werkzeuge, soweit diese jeweils für die Administration und den Support von schulischer IT-Infrastruktur angefallen sind.

Stabsstelle Breitband

Amtliche Hausnummer ist Voraussetzung für einen Glasfaseranschluss im geförderten Breitbandausbau

Im Zuge des geförderten Breitbandausbaus im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wurde vermehrt festgestellt, dass einzelne Gebäude keine gültige Hausnummer besitzen. Insbesondere betrifft dies Grundstücke mit bestehenden Immobilien, für die bislang keine eigenständige amtliche Hausnummer vergeben oder an das Vermessungsamt übermittelt wurde. Dazu zählen beispielsweise Dreiseitenhöfe oder Grundstücke, auf denen meh-

rere Gebäude vorhanden sind, jedoch lediglich eine Hausnummer vergeben wurde.

Für den geförderten Glasfaser Ausbau können ausschließlich Adressen berücksichtigt werden, die über eine offizielle Anschrift verfügen. Das heißt, die Anschrift, inklusive Straßenna-me und Hausnummer, muss von der zuständigen Kommune vergeben und im Liegenschaftskataster geführt sein. Zu erkennen ist dies für jedermann, wenn die jeweilige Adresse im Geo-



portal Sachsen unter www.geo-viewer.sachsen.de einsehbar ist. Wird ein separater Glasfaseranschluss benötigt, aber festgestellt, dass das entsprechende Wohn- oder Gewerbegebäude bislang über keine offizielle Hausnummer verfügt, ist diese durch den Grundstückseigentümer frühzeitig zu beantragen. Möglich ist dies bei der Kommune. Dabei ist zu beachten, dass für die Vergabe einer Hausnummer je nach kommunaler Satzungen Gebühren anfallen können.

Die Adressen, die noch keinen gigabitfähigen Anschluss besitzen oder nicht im eigenwirtschaftlichem sowie Weiße-Flecken-Ausbau die Möglichkeit auf einen Glasfaseranschluss erhalten haben, werden im Dunkelgrau-Flecken-Programm des Landkreises ausgebaut. Die Dunkelgrauen Flecken können in der Breitbandkarte unter <https://geo-portal.landratsamt-pirna.idu.de/?permalink=1gbC4xr> eingesehen werden.

Sozial- und Ausländeramt

Woche der Demenz 2026 im Landkreis

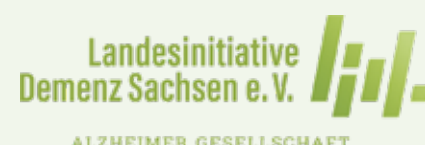
Unter dem Motto „Demenz - (k)eine Frage des Alters“ findet in Sachsen im Zeitraum vom **19. bis 27. September 2026** die Woche der Demenz statt. Wie in den vergangenen Jahren wird an diesen Tagen dem Thema besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Es wird vielfältige Angebote für Menschen mit Demenz, deren An- und Zugehörige sowie Interessierte geben. Ziel ist es über das Krankheitsbild aufzuklären, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und Be-



troffenen und Ratsuchenden Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die Landesinitiative Demenz Sachsen e.

V. bündelt alle Angebote im Freistaat Sachsen, die auf der Seite www.landese-initiative-demenz.de/woche-der-demenz einsehbar sind.

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge beteiligen sich verschiedene Akteure, Vereine und Verbände mit vielen interessanten Aktivitäten und Veranstaltungen, um dieses Anliegen zu unterstützen. Es gibt beispielsweise Vorträge zum Thema Demenz und Vorsorgevollmacht. Einige Einrichtungen und



Dienste stellen ihre Betreuungsangebote beim Tag der offenen Tür vor. Den regionalen Programmflyer für unseren Landkreis finden Sie unter www.landratsamt-pirna.de/vernetzte-pflegeberatung.html.

Sie sind herzlich eingeladen, die Angebote vor Ort zu nutzen.

Beauftragte für Inklusion und die Belange von Menschen mit Behinderung

Förderprogramme für mehr Barrierefreiheit im Landkreis

Eine barrierefrei gestaltete Umgebung ist für 10 Prozent der Menschen zwingend erforderlich, für 40 Prozent notwendig und für 100 Prozent der Nutzer ein spürbarer Komfortgewinn. Um unser Umfeld immer barrierefreier zu gestalten, können unterschiedliche Fördermöglichkeiten genutzt werden.

So können Kommunen für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen finanzielle Unterstützung über die Förderlinie Öffentlicher Personennahverkehr (FRL ÖPNV) sowie den Zweckverband Verkehrsverbund Ostsachsen erhalten. Gefördert werden dabei u. a. erhöhte Busborde, taktile Leitsysteme für Menschen mit Sehbehinderungen sowie weitere Maßnahmen, die einen sicheren und selbstständigen Zugang

zum ÖPNV ermöglichen. Im Landkreis sind derzeit 18 Prozent der Haltestellen barrierefrei ausgebaut (Quelle: VVO, Stand 27.04.2026).

Aus Sicht der Beauftragten für Inklusion und die Belange von Menschen mit Behinderung, Lydia Schmid, besteht daher weiterhin großer Handlungsbedarf. „Jede barrierefrei umgestaltete Haltestelle ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Inklusion und gleichberechtigter Teilhabe. Ich möchte die Kommunen ausdrücklich ermutigen, die vorhandenen Fördermöglichkeiten zu nutzen und den Ausbau der Barrierefreiheit konsequent voranzutreiben. Davon profitieren nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern auch ältere Menschen, Familien mit Kinderwagen und viele weitere Fahrgäste.“



Da Barrierefreiheit nicht nur im ÖPNV eine Grundvoraussetzung für gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft darstellt, kann das Investitionsförderprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“ ebenso für den Abbau von Barrieren genutzt werden. Die Förderung richtet sich dabei an Betreiber und Eigentümer öffentlicher Einrichtungen, die sich für mehr

Barrierefreiheit engagieren. Es werden u. a. der Bau von Rampen/barrierefreie Zuwegungen und barrierefreien Sanitäranlagen sowie die Anschaffung von Höranlagen und Tastmodellen unterstützt.

Besonders erfreulich sind die zahlreichen Projekte, die Menschen mit Behinderungen eine gleichberechtigte Teilhabe am

gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Beispielhaft genannt sei hier der barrierefreie Spielplatz in Uttewalde, die Aufstiegshilfen für den Reitsport in Obercarsdorf, die Audio-Guides in Leichter Sprache auf der Festung Königstein oder der Schwimmbadlifter im Freibad in Berggießhübel. Informationen zum Förderprogramm „Lieblingsplätze für alle“ erhalten Sie unter: www.landratsamt-pirna.de/barrierefreies-bauen.html.

Kontakt:

Beauftragte für Inklusion und die Belange von Menschen mit Behinderung
Lydia Schmid
Schloßhof 2/4, 01796 Pirna
Telefon: 03501 515-2005
E-Mail: behindertenbeauftragte@landratsamt-pirna.de

„Tag der Ausbildung“ am 5. September 2026

Der „Tag der Ausbildung“ ist die größte Berufsorientierungsmesse im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und feiert 2026 ihr 25. Jubiläum. Am Samstag, dem 5. September, präsentieren von 10:00 bis 15:00 Uhr rund 150 Aussteller im und am Beruflichen Schulzentrum „Friedrich Siemens“ in Pirna insgesamt 333 Ausbildungsberufe, 55 Studienangebote sowie zahlreiche Praktikumsplätze. Der Eintritt ist frei.

Die Berufsmesse wird digital – gut orientiert beim „Tag der Ausbildung“

Mit der neuen Web-App hat man alles auf einen Blick: Die Web-App bündelt alle wichtigen Informationen zur Messe und begleitet Besucherinnen und Besucher durch den gesamten Tag. Sie zeigt alle Aussteller mit Standort, das komplette Tagesprogramm, die Shuttle-Fahrpläne und einen Gebäudeüberblick zur schnellen Orientierung.

Das Besondere: Die Web-App muss nicht aus einem App-Store geladen werden. Der Scan des QR-Codes oder der direkte Auf-



ruf des Links **tagderausbildung.info** genügt – die App öffnet sich sofort im Browser und lässt sich wie jede andere App auf den Startbildschirm legen. Sie funktioniert auch offline, kommt ohne Benutzerkonto aus und verzichtet vollständig auf ein Tracking – alle Eingaben bleiben lokal auf dem Gerät.

Bequeme Anreise ohne Zeitdruck

Da die Parkmöglichkeiten auf

dem Gelände des Beruflichen Schulzentrums den Ausstellern vorbehalten sind, werden Besucher gebeten, auf alternative Parkflächen auszuweichen. Drei kostenlose Shuttlebusse verkehren zwischen 09:30 und 15:00 Uhr und bedienen die Parkplätze LITRONIK Batterietechnologie GmbH und VfL Pirna-Copitz 07 e. V. auf der Birkwitzer Straße, den Parkplatz am Naherholungszentrum sowie das Kaufland Pirna-Copitz.

- Parkplatz Kaufland Pirna-Copitz - BSZ Pirna
- Haltestelle Birkwitzer Straße (Parkplätze Litronik und VfL Pirna-Copitz 07 e. V.) - BSZ Pirna
- Naherholungszentrum Parkplatz (Haltestelle Wesenitztal-schänke) - BSZ Pirna

Zum Hintergrund

Der „Tag der Ausbildung“ ist eine jährlich stattfindende Ver-

anstaltung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zur Berufsorientierung. Seit 25 Jahren bietet die Messe praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufe, ermöglicht persönliche Gespräche und erleichtert den Einstieg in die Arbeitswelt. Damit hat sie sich als feste Größe in der regionalen Berufsorientierung etabliert und unterstützt aktiv die Gewinnung von Fachkräften vor Ort. Weitere Infos sind unter www.landratsamt-pirna.de/tagderausbildung.html zu finden.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Telefon: 03501 515-1514
E-Mail: sebastian.salomo@landratsamt-pirna.de



Ausbildung und Studium beim Landkreis – Jetzt für 2027 bewerben!

Du suchst einen abwechslungsreichen Ausbildungsplatz mit guten Zukunftsperspektiven und möchtest gleichzeitig etwas für die Menschen in unserer Region bewegen? Dann starte deine berufliche Zukunft beim Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge!

- **1 Studienplatz Sozialverwaltung** an der Hochschule Meißen (FH)
- **3 Studienplätze Allgemeine Verwaltung** an der Hochschule Meißen (FH)
- **1 Studienplatz Soziale Arbeit** an der Dualen Hochschule Sachsen.

Ob Verwaltung, IT, Hygiene, Straßenunterhaltung oder soziale Arbeit – unsere Ausbildungs- und Studienangebote sind so vielfältig wie die Aufgaben unseres Landkreises. Während der Ausbildung bzw. des Studiums kannst du praktische Erfahrungen sammeln, Verantwortung übernehmen und wichtige Beiträge für unsere Bürgerinnen und Bürger leisten.

Wir bieten dir eine fundierte Ausbildung bzw. ein praxisna-



hes duales Studium, abwechslungsreiche Einsatzmöglichkeiten und gute Perspektiven für deine berufliche Zukunft. Wenn du zuverlässig bist, gern im Team arbeitest und dich für die Arbeit in einer modernen öffentlichen Verwaltung interes-

sierst, freuen wir uns auf deine Bewerbung!

Die Bewerbungsfristen sind je nach Ausbildungs- und Studienangebot unterschiedlich. **Bitte informiere dich deshalb rechtzeitig über die jeweiligen Voraussetzungen, Termine und Bewer-**

bungsfristen und beachte unsere aktuellen Ausschreibungen.

Alle Informationen zu den einzelnen Ausbildungs- und Studienplätzen findest du auf unserer Internetseite.

Scanne den QR-Code und entdecke Deine Möglichkeiten beim Landkreis!



Vielleicht ist genau das der erste Schritt in deine berufliche Zukunft. **Wir freuen uns auf dich und deine Bewerbung für den Ausbildungsstart 2027!**

Der Nachhaltigkeitsrat der Sächsischen Schweiz informiert:

Nachhaltig handeln vor Ort

Hier stellt Ihnen der Nachhaltigkeitsrat der Sächsischen Schweiz Unternehmen und Initiativen unseres Landkreises vor, die sich vor Ort engagieren und zum Mitmachen inspirieren. Sie werden sehen, wie vielfältig nachhaltiges Engagement aussieht und wie einfach es manchmal sein kann, mit kleinen Schritten Großes zu bewirken.

Kontakt Nachhaltigkeitsrat:

Annika Westhoff

Telefon: 03501 470143

E-Mail: a.westhoff@saechsische-schweiz.de

Zwei Feste, eine Region: „Naturmarkt Sächsische Schweiz“ und Waldfest am WalderlebnisZentrum Leupoldishain locken mit Programm für die ganze Familie

Seit 70 Jahren gibt es das Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz. Und im September gibt es gleich zwei Gelegenheiten, die Region und ihre Produkte zu feiern. Kulinarische und kulturelle Genüsse lassen sich am ersten Sonntag im September auf dem Naturmarkt Sächsische Schweiz in Stadt Wehlen erleben. Ergänzend dazu lockt Ende des Monats das Waldfest im WalderlebnisZentrum Leupoldishain Waldbesitzer, Familien und Naturliebhaber mit Führungen, Infoständen und praktischen Mitmachstationen – ein Familientag rund ums Thema Wald und Natur.

„Naturmarkt Sächsische Schweiz“

In Stadt Wehlen dreht sich am Sonntag, dem 6. September 2026, auf dem 29. „Naturmarkt Sächsische Schweiz“ alles um Produkte aus der Region Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Auf dem Marktplatz der Stadt sowie in der Radfahrrkirche



che und auf den nahen Elbwiesen präsentieren Erzeuger- und Kunsthandwerksbetriebe an rund 60 Ständen von 9:00 bis 18:00 Uhr ihre Waren. Dazu gibt es unter anderem Live-Musik, Führungen durch Burg, Pflanzengarten und Heimatmuseum, die Prämierung des Wettbewerbs „Gerichte mit Geschichte“ und auf Kinder warten auf den Elbwiesen die spannenden Natur- und Wissensspiele zum Nationalpark Sächsische Schweiz.

Bereits 1996 organisierten die Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz, die Stadtverwaltung und Radfahrrkirche der Stadt Wehlen den ersten Naturmarkt. Seither können jährlich am ersten Sonntag im September die Produkte der Region in entspannter Markatmosphäre erlebt und verkostet werden.

Infos Naturmarkt

Wann:

Sonntag, 6. September 2026, von 09:00 bis 18:00 Uhr

Wo:

Stadt Wehlen, auf dem Marktplatz und auf den Elbwiesen.

Kosten:

Der Eintritt ist kostenfrei.

Waldfest am WalderlebnisZentrum Leupoldishain

Ein Muss für alle Waldfans ist das Waldfest der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz am WalderlebnisZentrum Leupoldishain. Am Sonntag, dem 27. September 2026, von 11:00 bis 17:00 Uhr wird das Thema Wald mit einem bunten Programm sowohl von der Naturschutzseite als auch der forstwirtschaftlichen Seite beleuchtet.

Die Besucher erwarten unter anderem Kräuterwanderungen, eine Försterwanderung für Waldbesitzer zum Thema Waldbau, eine Jagdhundpräsentation, Informationen zu Waldameisen, Vorführungen zur Holzschnitzerei mit der Motorsäge und ein mobiles Sägewerk. Mit diesem werden stündlich besonders interessante Baumstämme aufgeschnitten, beispielsweise solche mit Höhlen oder Verwachsungen. Wer selbst Hand anlegen mag,



Foto: Kai Noritzsch

Kurort Rathen: erreichbare Ziele und Umleitung 2. Etappe des Malerweges

Im Bereich Kurort Rathen konnten die meisten Wege bereits wieder freigegeben werden. Weitere Abschnitte folgen schrittweise.

Ungeachtet der lokalen Sturmschäden lädt die Sächsische Schweiz als attraktives Reiseziel ein. Bis auf einen kleinen, sehr begrenzten Bereich sind alle

kann mit einer Forstmaschine der Maschinenstation Königstein selbst Holzklötze stapeln oder beim Bau einer Benjeshecke mithelfen. Dabei handelt es sich um eine Hecke aus geschichtetem Totholz, die von vielen Tieren als Unterschlupf, Winterquartier, Neststandort oder zur Futtersuche genutzt werden kann. Durch Zersetzung des Totholzes und Sameneintrag entsteht langfristig eine neue lebendige Hecke.

Auf die kleinen Gäste warten unter anderem ein Puppentheater sowie ein Bastelstand.

Musikalische begleitet wird das Fest von der Band Krambambuli mit „Weltmusikgroovejazz“ und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

INFOS WALDFEST

Wann:

27. September 2026, von 11:00 bis 17:00 Uhr

Wo:

WalderlebnisZentrum Leupoldishain, Nikolsdorfer Berg 10, 01824 Königstein OT Leupoldishain

Kosten:

Der Eintritt ist kostenfrei.

Ein Ort für Kinder- und Jugendarbeit an Schulen

Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges Angebot der Kinder- und Jugendhilfe direkt in der Schule. Sie bietet jungen Menschen Beratung und Unterstützung im Alltag. Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge setzt diese Projekte bereits seit dem Schuljahr 2017/18 erfolgreich an verschiedenen Grund-, Ober- und Förderschulen sowie Gymnasien um. Welche Schulen ein solches Angebot erhalten, regelt eine feste Rangliste, die der Jugendhilfeausschuss be-

schlossen hat und bis zum Jahr 2030 gilt.

Aktuell gibt es im Landkreis 37 Projekte der Schulsozialarbeit. Jedes Projekt basiert auf einer engen Partnerschaft. Dazu schließen der Schulträger, die Schulleitung und der jeweilige Jugendhilfeträger eine Kooperationsvereinbarung ab.

Die eingesetzten Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter sind ausgebildete Fachkräfte, die bei Trägern der freien Jugendhilfe angestellt sind und von

diesen ihre fachlichen Vorgaben bekommen. Entscheidend ist, dass die Fachkräfte eng mit den Schulen zusammenarbeiten, gut in den Schulalltag integriert sind und eine enge, vertrauensvolle Beziehung zu den jungen Menschen aufbauen. Für ihre Arbeit gilt grundsätzlich die gesetzliche Schweigepflicht. Neben den Schülerinnen und Schülern unterstützen die Experten auch Eltern, Sorgeberechtigte, Lehrkräfte sowie andere Interessierte bei Fragen und Problemen.

Die Schulsozialarbeit läuft auch in den Ferien weiter. Diese unterrichtsfreie Zeit wird genutzt, um Statistiken auszuwerten, Berichte zu schreiben und die pädagogische Arbeit konzeptionell vor- und nachzubereiten. Das Jugendamt des Landkreises begleitet alle Projekte kontinuierlich durch eine professionelle Fachberatung.

Weitere Informationen und die Kontaktdaten zu den jeweiligen Projektstandorten sowie zur Fachberatung des Jugendamtes

sind zu finden unter:

www.landratsamt-pirna.de/schulsozialarbeit.html



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes sowie aus Mitteln des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Pflegekinder erlebten Burg Kriebstein im Flair des Mittelalters ...

Sieben Pflegekinder im Alter von 13 bis 16 Jahren starteten am 13. Juli 2026 ihr einwöchiges Abenteuer in Richtung Talsperre Kriebstein in Falkenhain. Ihre diesjährige Sommerfreizeit war angefüllt mit einem reichhaltigen Spiel-, Sport- und Freizeitangebot.



Ein weiteres Ziel war der Sonnenlandpark in Chemnitz, wo die Kinder vom Riesenrad aus die gute Aussicht bestaunen konnten. Beim anschließenden Besuch im Tiergehege gab es noch ein ganz besonderes Erlebnis, denn dort konnten sogar Rehe gestreichelt werden.

Die ganze Woche über brachten sich die Kinder aktiv ein und gemeinsam mit ihren Betreuern werteten sie am letzten Ferientag die erlebnisreiche Woche aus.

Das Jugendamt dankt dem durchführenden Träger Pro Jugend e. V. für das bereits jahrelange Engagement für die Pflegekinder des Landkreises.

... und waren als Tierpfleger im Wildpark Geising unterwegs

Sechs Pflegekinder im Alter von sieben bis elf Jahren verbrachten drei erlebnisreiche Tage inmitten der Natur mit Tieren. Drei kleine schwarze Schafe, die aus ihrem Gehege ausgebüxt waren, eroberten die Herzen der Kinder im Sturm. Aber auch Wildkatzen, Luchse und Rentiere sorgten für große Begeisterung.

Das Wochenende war vollgepackt mit vielen Aktivitäten im Wildpark und dem in der Nähe gelegenen Reiterhof Lauenstein, den die Kinder ebenfalls besuchten. Bei der Pflege der Tiere wurde tatkräftig mit angepackt. Pferde putzen, füttern und schließlich selbst reiten, waren ganz besondere Erlebnisse.



Auf dem Programm standen vor allem Spiel, Bewegung und spannende Runden mit dem Tierpfleger, den die Kinder am letzten Tag auf seiner Morgenfütterungsrunde begleiteten und dabei die besondere Atmosphäre des noch geschlossenen Wildparks genossen.

Ein besonderer Dank gilt dem Team des Wildparks Geising, dem durchführenden Träger Kinderschutzbund KV SOE e. V. sowie dem Posaunenchor Graupa.

Die Pflegekinderfreizeiten wurden überwiegend aus Mitteln des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie aus Spendenmitteln des Posaunenchores Graupa finanziert.

Mehr als nur ein Buch: Bücherbeutel baut Brücke zwischen Kitas und Familien

Die Sprachmentorinnen des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge stärken die frühkindliche Bildung. Seit Jahresbeginn machen sie die Methode der „Bücherbeutel“ über kostenfreie Weiterbildungen in Kitas und Kindertagespflegestellen bekannt.

Mit den Bücherbeuteln wird eine Verbindung zwischen Kita und Familie geschaffen, denn sie verbinden Vorlesen, sprachliche Bildung und gemeinsame Aktivitäten auf einfache und alltagsnahe Weise. Sie enthalten ein ausgewähltes Kinderbuch



sowie Materialien zur Vertiefung dessen Inhaltes. Die Einrichtung verleiht die Beutel an

die Kinder und deren Familien. Ziel ist es, die Freude am Lesen zu wecken, sprachliche Kompe-

tenzen zu fördern und den Austausch zwischen der Einrichtung und den Familien zu stärken. Der Landkreis bietet pädagogischen Fachkräften kostenfreie Weiterbildungen an und stellt den Teilnehmern einen fertig gestalteten Beutel zur Verfügung. Ein Erklärvideo und eine digitale Pinnwand ermöglichen den sofortigen Praxisstart.

Interessierte Kindertageseinrichtungen können sich bei Fragen zum Projekt sowie über die angebotenen Fortbildungen an das Team der Sprachmentorinnen wenden.

Alle Kontakte, Informationen und Angebote zu diesem Thema sind unter **www.landratsamt-pirna.de/alltagsintegrierte-sprachliche-bildung.html** zu finden.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Sozial- und Ausländeramt

Ratgeber für Senioren

Der Seniorenratgeber für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist ein hilfreicher Ratgeber für die ältere Generation. Die Broschüre, die es in gedruckter und digitaler Fassung gibt, befasst sich umfassend mit den Fragen rund um das Alter(n).

Landrat Michael Geisler lädt Seniorinnen und Senioren dazu ein diesen Ratgeber zu nutzen, um sich einen Überblick über die zahlreichen Möglichkeiten und Anlaufstellen, die es im Landkreis gibt, zu verschaffen: „Sie finden beispielsweise Tipps zu den Themen Freizeit, Wohnen, Vorsorge und Pflege, insbesondere aber auch

zu Unterstützungsmöglichkeiten, wenn es schwierig wird den Alltag allein zu bewältigen. Weiterhin erfahren Sie im Ratgeber, wo im Landkreis ambulante Pflegedienste, Tagespflegen oder stationäre Pflegeeinrichtungen zur Verfügung stehen.“ Ergänzt wird der Ratgeber mit Tipps für heiße Sommertage und zur Vorsorge im Notfall.

Mit dem Seniorenratgeber wird älteren Menschen und deren Angehörigen eine Orientierungshilfe an die Hand gegeben, damit sie solange wie möglich ein selbständiges Leben führen sowie zu Hause wohnen bleiben können.

Vereine, Verbände und andere Leistungsträger stellen in der aktuellen Broschüre ihr umfangreiches Netz von Beratungs- und Dienstleistungen für die Generation 60+ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge vor.

Der Seniorenratgeber entstand in enger Zusammenarbeit mit der mediaprint infoverlag gmbh und kann auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.landratsamt-pirna.de/vernetzte-pflegeberatung.html eingesehen werden. Außerdem steht er in gedruckter Form in den Rathäusern der Kommunen sowie den Bürgerbüros des Landkreises zur kostenfreien Mitnahme zur Verfügung.



Gesundheitsamt

Gesundheitsamt fördert die Arbeit von sozialen Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen haben die Möglichkeit, sich eigenständig zu organisieren und gemeinsame soziale Themen zu besprechen, sich gegenseitig zu unterstützen und Netzwerke zu bilden.

Außerdem ist unter bestimmten Voraussetzungen eine Förderung von Selbsthilfegruppen nach der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt über die Gewährung einer Pauschale für soziale Zwecke (SächsKomPauschVO) möglich.

Eine Bezuschussung kann erfolgen für:

- Raumkosten und Miete für Gruppentreffen (zzgl. Neben- und Heizkosten),
- Büro- und Sachkosten,
- Ausgaben für die Gruppenarbeit (Arbeitsmaterial, Honorarkosten für externe Referenten),
- Öffentlichkeitsarbeit (Internet, Flyer, Plakate),
- Fachliteratur,
- Weiterbildungen, die auf die Befähigung zur eigenen Orga-

nisation bzw. inhaltlichen Arbeit abzielen und

- Kosten für regelmäßig stattfindende Aktivitäten (Freizeitcharakter darf nicht überwiegen).

Selbsthilfegruppen sollten laut Leitfaden folgende Kriterien erfüllen:

- Die Selbsthilfegruppe ist im Landkreis tätig, existiert mindestens bereits seit einem Jahr und hat ihr Gründungstreffen protokolliert.

- Die Selbsthilfegruppe weist regelmäßige Gruppentreffen nach.
- Die Gruppengröße umfasst mindestens sechs Mitglieder.
- Die Gruppenleitung bzw. Mitglieder arbeiten ehrenamtlich ohne eine ständige Begleitung durch Fachkräfte. Dabei ist ein gelegentliches Hinzuziehen von Experten nicht ausgeschlossen.
- Die Selbsthilfegruppe führt ein eigens für die Zwecke der Gruppe eingerichtetes Konto.

Mehr Informationen sowie das Antragsformular finden Sie hier: www.landratsamt-pirna.de/selbsthilfe.html.



Sie haben Interesse oder Fragen? Sprechen Sie uns gern an unter gesundheit@landratsamt-pirna.de.

Soziales

Freie Plätze im KinderTrauerTreff - Ein Angebot für trauernde Kinder

Der KinderTrauerTreff der Malteser in Pirna schaut auf ein gutes Jahr zurück. Im KinderTrauerTreff wurden sieben Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren begleitet. Bei Spiel, Kreativität und Angeboten haben sich die Kinder in den monatlichen Treffen mit dem Thema Tod und Trauer auseinandergesetzt und für sich einen Weg gefunden, damit umzugehen. Vor den Sommerferien konnten die ersten Mädchen und Jungen verabschiedet und neue

Kinder zum KinderTrauertreff eingeladen werden.

Dieses Angebot richtet sich an Kinder, die den Verlust eines Elternteils, eines Bruders, einer Schwester, der Großeltern oder eines nahen Freundes erlebt haben und eine Möglichkeit suchen, ihre Trauer in einem geschützten Raum zu verarbeiten. Im KinderTrauerTreff können sich die Schützlinge einmal im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr treffen, um gemeinsam zu sprechen, sich zu erinnern, zu

erzählen, zu lachen und zu weinen. Durch kreative Aktivitäten wie Malen und Gestalten, aber auch durch gemeinsames Spielen wird den Kindern eine einfühlsame Unterstützung in ihrer Trauerarbeit geboten. Dabei gibt es immer die Möglichkeit, Fragen zu stellen, zuzuhören und sich mit anderen betroffenen Heranwachsenden auszutauschen.

Zeitgleich wird ein Gesprächsangebot für Elternteile angeboten, die gern mit anderen Men-

schen in ähnlichen Situationen in den Austausch kommen möchten.

Der Treff wird von qualifizierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Malteser Hospizdienstes in Pirna geleitet, die über umfangreiche Erfahrung im Umgang mit trauernden Kindern verfügen.

Die Teilnahme ist kostenfrei; eine vorherige Anmeldung sowie ein Vorgespräch sind erforderlich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Carola Epperlein
Koordinatorin Ambulanter Hospizdienst Pirna

Malteser Hilfsdienst e.V.
Diözese Dresden-Meißen
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1b
01796 Pirna

Telefon: 03501 467835
Mobil: 0160 7838930
E-Mail: Carola.Epperlein@malteser.org

Insekt des Jahres: Warzenbeißer

Die Heuschrecke erhielt ihren ungewöhnlichen Namen aufgrund des alten Volksglaubens, ihr kräftiger Biss und ihr „scharfer Saft“ könnten Warzen heilen. Auf Grund seines markanten Aussehens kann der Warzenbeißer kaum mit anderen Heuschrecken verwechselt werden. Seine Farben reichen von leuchtendem Grün bis zu erdigen Brauntönen, was ihn in vielen Habitaten anpassungsfähig macht.

Der Warzenbeißer ist in Europa und Asien weit verbreitet. Erwachsene Tiere sind von Juni bis Oktober aktiv, am häufigsten im August. Er ernährt sich pflanzlich, jagt aber auch Insekten. Der Warzenbeißer ist zwar flugfähig, die tagaktiven Tiere bewegen sich jedoch vor allem mit kräftigen Sprüngen.

Die langsam beginnenden und dann immer schneller werdenden, markanten „Zick“-Laute des Männchens sind bei Sonnenschein ab etwa 23 Grad Celsius zu hören. Auf der Internet-



Warzenbeißer

Foto: L. Brümmer

seite <https://bw.wildenachbarn.de/artportraet/warzenbeisser> können Sie die Stimme hören.

Lebensraum und Gefährdung:

Der Warzenbeißer ist in Europa und Asien auf offenen, halbtrockenen und wärmebegünstigten Wiesen und Magerrasen

weit verbreitet. Aufgrund ihrer hohen ökologischen Ansprüche sind größere Vorkommen des Warzenbeißers nur dann anzutreffen, wenn ausreichend große Flächen zur Verfügung stehen. Die intensivere Landwirtschaft, Drainage und Aufforstung zerstören seine Lebensräume.

Vorkommen und Schutz in unserem Landkreis: Bis vor ca. 20 Jahren gab es nur wenige Fundorte im oberen Osterzgebirge, der hinteren Sächsischen Schweiz und deren Randgebiete. Inzwischen ist der Warzenbeißer im Osterzgebirge auf sonnenexponierten Wiesenhängen verbei-

tet und es gibt inzwischen auch Nachweise aus dem Elbtal.

Was den Warzenbeißer so besonders macht, warum er gefährdet ist und wie er geschützt werden kann, lesen Sie hier: www.landratsamt-pirna.de/artenschutz.html

Meldeaufruf

Haben Sie in ihrer Umgebung oder bei Wanderungen in unserem Landkreis den Warzenbeißer gesehen? Dann schicken Sie gerne eine Nachricht mit Verweis auf den Standort (am besten auf einer Karte) sowie nach Möglichkeit ein Foto an:

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Umweltamt,
Referat Naturschutz
Weißeritzstraße 7
01844 Dippoldiswalde
Telefon: 03501 515-3430
E-Mail: naturschutz@landratsamt-pirna.de

Blume des Jahres: Feld-Rittersporn

Um auf den dramatischen Artenschwund in den Agrarlandschaften aufmerksam zu machen, hat die Loki Schmidt Stiftung den Acker- oder Feld-Rittersporn zur Blume des Jahres 2026 gekürt. Die „Blume des Jahres 2026“ steht stellvertretend für eine Vielzahl von Ackerwildkräutern, die durch die Intensivierung der Landwirtschaft in den vergangenen Jahrzehnten stark zurückgedrängt worden sind.

Den Acker- oder Feld-Rittersporn findet man an Wegrändern, auf Brachen oder frisch aufgeschobenen, lehmigen Erdhaufen. Medizinisch wurde er eingesetzt, weil man ihm eine harn- und wurmtreibende Wirkung zuschrieb. Farbe und Blütenform machen ihn unverwechselbar. Die Pflanze blüht von Mai bis September.

Lebensraum und Gefährdung: Die Pflanze bevorzugt kalkhal-



Feld-Rittersporn auf einem artenreichen Wildkrautacker im unteren Osterzgebirge

Foto: UNB

tigen, humosen Lehm Boden und kommt in Deutschland vom nordöstlichen Tiefland bis in die kalkreicheren Mittelgebirge und das Voralpenland vor.

Mit dem Einsatz von Herbiziden und Düngemitteln, mit der

zunehmenden Mechanisierung und Bodenbearbeitung und dem Verlust von Ackerrändern durch immer größere Ackerschläge bewirkt die intensive Landwirtschaft, dass die Vielfalt sowohl an Kulturpflanzen- aber

auch Wildpflanzenarten erheblich reduziert wird. Der Feld-Rittersporn wird heute in allen Bundesländern auf der Roten Liste geführt.

Vorkommen und Schutz in unserem Landkreis:

Da der Feld-Rittersporn basen- und kalkreiche Standorte bevorzugt, ist er bei uns schon immer selten. Er kann durch eine Förderung von Maßnahmen der naturschutzgerechten Ackernutzung für wildkrautreiche Äcker geschützt werden. Im Bereich seines bekannten Verbreitungsschwerpunkts im Osterzgebirgsvorland im Bereich der Gemeinden Liebstadt und Müglitztal wurde noch vor wenigen Jahren ein großes Vorkommen des Feld-Rittersporns registriert, danach konnte die Art aber nicht mehr nachgewiesen werden. Daher ist es der unteren Naturschutzbehörde derzeit nicht bekannt, ob der Feld-Rittersporn aktuell noch im

Landkreis vorkommt.

Was den Feld-Rittersporn so besonders macht, warum er gefährdet ist und wie er geschützt werden kann, lesen Sie hier: www.landratsamt-pirna.de/artenschutz.html

Meldeaufruf

Haben Sie in Ihrer Umgebung oder bei Wanderungen in unserem Landkreis den Feld-Rittersporn gesehen? Dann schicken Sie gerne eine Nachricht mit Verweis auf den Standort (am besten auf einer Karte) sowie nach Möglichkeit ein Foto an:

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Umweltamt, Referat Naturschutz
Weißeritzstraße 7
01844 Dippoldiswalde
Telefon: 03501 515-3430
E-Mail: naturschutz@landratsamt-pirna.de

Amt für Bevölkerungsschutz

Bundesweiter Warntag am 10. September 2026

Jährlich findet am zweiten Donnerstag im September der „**Bundesweite Warntag**“ statt. In diesem Jahr fällt dieser gemeinsame Aktionstag von Bund, Ländern und Kommunen auf den **10. September 2026**. Als Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbehörde ist auch das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge beteiligt. Der Warntag verfolgt das Hauptziel, die Bevölkerung für Warnungen bei Gefahren, wie Naturkatastrophen oder Großbränden zu sensibilisieren und steigert somit den Bekanntheitsgrad von Sirenen, Rundfunk, Cell Broadcast sowie Warn-Apps. Zudem stärkt er die Fähigkeit zur Selbsthilfe und testet die vorhandene Warninfrastruktur.

Probealarmierung über Warn-Apps und Cell Broadcast

Am Warntag löst die Nationale Warnzentrale des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe über das Modulare Warnsystem (MoWaS)

11:00 Uhr eine Probewarmmeldung aus. Diese Warmmeldung kann über verschiedene Kanäle empfangen werden. So erhalten alle technisch geeigneten Smartphones die Meldung mittels des Mobilfunkdienstes Cell Broadcast, wofür keine vorinstallierte App notwendig ist. Nutzer von Warn-Apps, wie NINA, Katwarn oder BIWAPP erhalten zusätzlich auch eine Warnung über diese Systeme. Zeitversetzt wird die Warnung außerdem in den öffentlichen Medien wie Fernsehen, Rundfunk und über Online-Portale kommuniziert.

Sirenensignale am Warntag

Um die Einsatzbereitschaft der Sirenen des Landkreises zu testen, werden diese **parallel zur Probewarmmeldung** mit dem Sirenensignal 3 ausgelöst. Das Signal beinhaltet: „Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgeräte einschalten und auf Durchsagen achten!“ (einminütiger auf- und abschwellender Heulton). Für die



Bevölkerung besteht weder Gefahr noch Handlungsbedarf. Die allgemeine **Entwarnung erfolgt gegen 11:45 Uhr**. Neben der Information über alle oben genannten Kanäle wird die Entwarnung auch per Sirenensignal 4: „Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie

sich!“ (einminütiger Dauerton) kommuniziert.

Zur Auswertung des Warntags steht ab dem 10. September unter **www.warntag-umfrage.de** eine **Online-Umfrage** zur Verfügung.

Übermittlung von Warnmeldungen aus dem Landratsamt

Im Zuge der Weiterentwicklung des Modulare Warnsystems (MoWaS) des Bundes ist der Landkreis dazu übergegangen, Warnungen vor Gefahren direkt über MoWaS zu verbreiten. MoWaS ist ein bundesweit einheitliches und an sämtliche Multiplikatoren, beispielsweise an Warn-Apps oder Rundfunksender, angeschlossenes System, das Warnungen zeitgleich und automatisiert übertragen kann. Aus diesem Grund hat der Landkreis die direkte Information der Bevölkerung über die Warn-App BIWAPP eingestellt, wobei die App weiterhin zum Empfang von MoWaS-Warnungen genutzt werden kann.

Weitere Informationen:



- Bundesweiter Warntag: www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Bundesweiter-Warntag/bundesweiter-warntag_node.html
- Modulares Warnsystem des Bundes (MoWaS): www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warnung-in-Deutschland/MoWaS/mowas_node.html
- Sirenensignale sowie Warnung der Bevölkerung im Landkreis: www.landratsamt-pirna.de/warnung-der-bevolkerung.html

Kontakt

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Amt für Bevölkerungsschutz
Schloßhof 2/4, 01796 Pirna
Telefon: 03501 515-4301
E-Mail: bevoelkerungsschutz@landratsamt-pirna.de

Amt für Ländliche Entwicklung

LEADER-Förderung für den Dorfplatz „3-Fichten“ in Reinhardtsdorf

Am 9. Juli 2026 übergab Brit Jacob-Hahnewald, Beigeordnete des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, einen Förderbescheid über rund 89.400 Euro an Dr. Andreas Heine, Bürgermeister der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna. Mit der Zuwendung soll der Dorfplatz „3-Fichten“ um- und ausgestaltet werden, um diesen zentralen Begegnungsort im Ortsteil Reinhardtsdorf nach-

haltig zu stärken. Als Träger der Maßnahme erhält die Gemeinde damit 80 Prozent der mit rund 112.000 Euro veranschlagten Gesamtinvestitionskosten. Auch die Verbesserung der technischen Infrastruktur ist geplant. Künftig stehen Strom-, Trinkwasser- und Abwasseranschlüsse direkt am Dorfplatz zur Verfügung, wodurch der bisher notwendige organisatorische Aufwand für Veranstaltungen

erheblich reduziert wird. Des Weiteren werden der Teichbereich aufgewertet, Pflanzarbeiten durchgeführt sowie vorhandene Ausstattungen instandgesetzt. Ergänzt werden die Maßnahmen durch gestalterische Elemente, die den Charakter des Platzes unterstreichen.

Damit wird die Aufenthaltsqualität für Einwohner und Gäste gleichermaßen erhöht sowie bessere Bedingungen für das gesellschaftliche und kulturelle Leben vor Ort geschaffen. Gleichzeitig wird die Attraktivität des Ortskerns gesteigert und ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Dorfgemeinschaft sowie zur touristischen Anziehungskraft des Ortsteils geleistet.

Die Zuwendung erfolgt nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Umsetzung von LEADER-Entwicklungsstrategien

(FRL LEADER/2023). Das Projekt ist Teil des GAP-Strategieplans für die Bundesrepublik Deutschland im Freistaat Sachsen 2023

– 2027. Die öffentlichen Ausgaben werden zu 80 Prozent durch die Europäische Union kofinanziert.

Verkehrs- und Ordnungsamt
Informationen zu wesentlichen Baustellen an Straßen, Brücken und Stützmauern im Landkreis

Informationen zu Straßenbaustellen des Landkreises stehen auf der Seite des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr als interaktive Baustellenkarte zur Verfügung. Diese werden täglich aktualisiert. Sie finden das Baustelleninformationssystem unter dem Link: www.baustellen.sachsen.de



Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Hinweis auf den Ergänzenden elektronischen Landkreisboten:

Nach dem sächsischen Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung in Verbindung mit der Bekanntmachungssatzung vom 13.05.2024 gilt die elektronische Form des Landkreisboten als authentische Form. Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.landratsamt-pirna.de/amtsblatt.html über aktuelle Bekanntmachungen.



Im ergänzenden **ergänzenden elektronischen Landkreisboten Nr. 8e vom 29.08.2026** wird folgende Bekanntmachung bzw. Information veröffentlicht:

- Bekanntmachung des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge über die dauerhafte Aufteilung und künftige Verwaltung des ehemaligen Kehrbezirks 14 6 28-11 Heidenau
- Bekanntmachung über die Bestellung des Schornsteinfegermeisters Domenic Förster zum bevollmächtigten Bezirkschornsteinfeger für den Bezirk 14 6 27 – 18 Klipphausen

Bekanntgabe des Sitzungsplanes für den Kreistag und dessen Ausschüsse

01.09.2026	15:00 Uhr	Senioren- und Behindertenbeirat
01.09.2026	17:00 Uhr	Wirtschafts-, Tourismus- und Vergabeausschuss
02.09.2026	15:00 Uhr	Ausschuss für Bildung und Soziales
03.09.2026	17:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
07.09.2026	17:00 Uhr	Kreisausschuss
21.09.2026	17:00 Uhr	Kreistag

Die Tagesordnungen sowie Tagungsorte sind entsprechend der Bekanntmachungssatzung vom 13.05.2024 und der Geschäftsordnung des Kreistages vom 24.06.2025 acht Tage vor dem Sitzungstermin auf der Internetseite des Landratsamtes unter der Rubrik „Bekanntmachungen“ unter www.landratsamt-pirna.de/ortsuebliche-bekanntgaben-kreistag.html sowie im Rats- und Bürgerinformationssystem unter <https://landratsamt-pirna.gremien.info/> einsehbar.



Weiterhin kann man sich über die Tagesordnungen in den Aushängen an den Informationstafeln der Bürgerbüros des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge informieren. Die Informationstafeln befinden sich an nachstehenden Stellen:

- **Bürgerbüro Pirna**, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna
- **Bürgerbüro Dippoldiswalde**, Weißeritzstraße 7, 01744 Dippoldiswalde
- **Bürgerbüro Freital**, Dresdner Straße 107, 01705 Freital
- **Bürgerbüro Sebnitz**, Kirchstraße 5, 01855 Sebnitz

Bekanntmachung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) Ergebnis der allgemeinen Vorprüfung

Gemäß § 5 Abs. 2 i. V. m. § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348).

Prüfung der UVP-Pflicht für das Vorhaben:

Antrag auf Erteilung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung einer wesentlichen Änderung gemäß § 16 BImSchG i. V. m. §§ 10, 19 BImSchG zur Umnutzung der Jungrinder- und Milchviehanlage in eine gemischte Tierhaltung von Jungrindern und Masthähnchen in 01814 Reinhardtsdorf-Schöna, Schrammsteinblick 67a, Flst. 265/5, 265/7, 266/6 und 266/7 der Gem. Reinhardtsdorf

Die Agrargenossenschaft „Oberes Elbtal“ Reinhardtsdorf e. G., Schrammsteinblick 67a, 01814 Reinhardtsdorf-Schöna, beantragte mit Datum vom 19.02.2026 gemäß §§ 16 und 19 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) i. V. m. §§ 1 und 2 Abs. 1 Nr. 2 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (4. BImSchV) und der Ziffer 7.11.3 des Anhangs 1 der 4. BImSchV die immissionsschutzrechtliche Genehmigung einer wesentlichen Änderung zur Umnutzung der bestehenden Jungrinder- und Milchviehanlage in eine gemischte Tierhaltung von Jungrindern und Masthähnchen in 01814 Reinhardtsdorf-Schöna, Schrammsteinblick 67a, Flst. 265/5, 265/7, 266/6 und 266/7 der Gem. Reinhardtsdorf.

Die bisherige Milchviehanlage umfasst 975 Rinder- und 81 Kälberplätze. Zwei Milchviehställe sollen zu Ställen für die Masthähnchen umgenutzt werden. Der Tierbestand in den anderen Ställen wird umstrukturiert.

Der Antragsgegenstand lautet im Wesentlichen wie folgt:

- Einstellung der Milchviehhaltung
- Umnutzung der beiden vorhandenen Milchviehställe zu Masthähnchenställen mit einer Kapazität von jeweils 19.500 Masthähnchen (39.000 Masthähnchen insgesamt)
- Weiterbetrieb der Jungrinder- und Kälberhaltung mit einer Kapazität von 320 Jungrindern und 30 Kälbern
- Unveränderter Weiterbetrieb der Biogasanlage mit allen Anlagenteilen und der Gülle-/ Gärrestbehälter

Das Vorhaben ist der Nr. 7.11.2 Spalte 2 – „*Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Intensivhaltung oder -aufzucht von Tieren in gemischten Beständen, wenn die jeweils unter den Nummern 7.1.2, 7.2.2, 7.3.2, 7.4.2, 7.5.1, 7.6.1, 7.7.2, 7.8.2, 7.9.2 und 7.10.1 genannten Platzzahlen nicht erreicht werden, die Summe der Vom-Hundert-Anteile, bis zu denen die Platzzahlen ausgeschöpft werden, aber den Wert von 100 erreicht oder überschreitet*“ - der Anlage 1 zum UVPG einzuordnen und somit eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 UVPG durchzuführen.

Diese Vorprüfung wurde entsprechend den in der Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien durchgeführt.

Gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 UVPG wird hiermit öffentlich bekannt gegeben, dass entsprechend dem Ergebnis der allgemeinen Vorprüfung für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Das Vorhaben hat nach überschlägiger Prüfung keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Kriterien der Vorprüfung nach Anlage 3 des UVPG. Maßgeblich für diese Einschätzung sind u. a. folgende Punkte:

Die Vorhabensflächen befinden sich innerhalb der bestehenden Anlagengrenze im Betriebsgelände. Es werden keine Gebäude errichtet oder neue Flächen versiegelt. Ein erheblicher Eingriff auf Boden und ein Flächenverbrauch kann daher verneint werden.

Im Bereich Klima, Wasser, Landschaft, Tiere sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter kommt es zu keiner wesentlichen Änderung im Vergleich zum Ausgangszustand.

Mit Reduktion der Rinderzahl sinken auch die Ammoniakemissionen, die von der Anlage ausgehen. Im geplanten Anlagenzustand wird der Abscheidewert für die Zusatzbelastung der Stickstoffdeposition und Säurebelastung (entsprechend TA Luft Anhang 8, Irrelevanzwert) an keinem der umliegenden Orte für empfindliche Pflanzen und Ökosysteme überschritten. Vielmehr kann an allen umliegenden FFH-Gebieten, Biotopen und dem Nationalpark eine negative Zusatzbelastung (Verbesserung gegenüber dem bestehenden Zustand) ausgewiesen werden. Insgesamt können nachteilige Auswirkungen durch vorhabensbezogene Stickstoffeinträge ausgeschlossen werden.

Geringe Auswirkungen gehen von dem Vorhaben im Hinblick auf das Schutzgut Mensch bezüglich Geruchsbelästigungen aus. Im Ergebnis der Ausbreitungsrechnung ist festzustellen, dass die Geruchsimmissionen im Bereich „Am Viehbügel“ durch die Änderung leicht steigen werden (Wohnhäuser von 8 auf 10 %, Kleingarten von 9 auf 11 %). Insgesamt ist an allen Wohnhäusern eine Geruchshäufigkeit von max. 10 % festzustellen, am Kleingarten 11 %. Der Immissionswert nach TA Luft Anhang 7 Nr. 3 für Dorfgebiete von 15 % wird damit eingehalten. Die vorhabensbezogenen Lärm-, Staub- und Bioaerosolimmissionen befinden sich im Bereich der Irrelevanz.

Insgesamt ist von keinen erheblich nachteiligen Auswirkungen von dem Vorhaben auszugehen, die eine UVP-Pflicht begründen.

Der geplante Anlagenbetrieb der gemischten Tierhaltung befindet sich mit ca. 140 % oberhalb des genannten Schwellenwertes von ≥ 100 % der summierten Anteile der Platzzahlen der nach Nr. 7.11.2 des Anhang 1 des UVPG genannten Einzelnummern, die zur Durchführung einer allgemeinen Vorprüfung führt. Die Schwelle zur Durchführung einer UVP entsprechend Nr. 7.11.1 des Anhang 1 des UVPG von mind. ≥ 100 % der summierten Anteile der Platzzahlen der dort aufgeführten Einzelnummern wird durch das geplante Projekt zu ca. 47 % erreicht. Eine besondere Relevanz zur Durchführung einer UVP aufgrund der Größe des Vorhabens ist daher nicht gegeben.

Keine der beteiligten Stellen hat einen ergänzenden Untersuchungsbedarf im Sinne einer Umweltverträglichkeitsprüfung gesehen.

Nach dem Ergebnis aller eingegangenen Stellungnahmen auf der Grundlage der eingereichten Antragsunterlagen sowie unter Berücksichtigung bzw. Zugrundlegung der in der Anlage aufgeführten Kriterien sind durch die Verwirklichung des Vorhabens keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten. Es sind keine Anhaltspunkte erkennbar, die eine über den Prüfungsrahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens hinausgehende, vertiefende Prüfung im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung erfordern würden.

Aufgrund der Art und des Umfangs der Umweltauswirkungen sind keine erheblichen Beeinträchtigungen der Schutzkriterien gemäß Anlage 3 zum UVPG zu befürchten. Wechselwirkungen zwischen Schutzgütern i. S. d. § 2 Abs. 1 UVPG, die zu Belastungsverschiebungen führen oder Wechselwirkungen

zwischen bestimmten Schadstoffpfaden, die dadurch erheblich nachteilige Auswirkungen hervorrufen können, lassen sich ebenfalls nicht ableiten. Es besteht keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Gemäß § 5 Abs. 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar.

Dippoldiswalde, den 30.07.2026

Gockel
Amtsleiter Umweltamt

Information des Veterinäramtes
zu Tierarztnotdiensten

Durch die Zentralisierung der Notdienste im Kleintierbereich wurde für das gesamte Bundesland eine einheitliche Notrufnummer freigeschalten.
Unter dieser werden Kleintierbesitzer zur nächstgelegenen diensthabenden Kleintierpraxis durchgestellt.

0180 584 37 36

Großtierbesitzer wenden sich im Notfall bitte an ihren Hof-tierarzt.

Verwaltungsgemeinschaft (VG)
Königstein

Bekanntmachung der Verwaltungs-
gemeinschaft (VG) Königstein

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der
7. Änderung des gemeinsamen Flächen-
nutzungsplanes (FNP) der VG Königstein
für den Bereich der 1. Änderung des
Bebauungsplans „Neue Bauerngasse,
Teil A“ in Gohrisch, OT Kleinhennersdorf

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Königstein hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.05.2026 mit dem Beschluss 04-GA-26 den Entwurf der 7. Änderung des gemeinsamen FNP's der VG Königstein gebil-ligt und für die öffentliche Auslegung zur Beteiligung der Öf-fentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und zugleich parallel zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB bestimmt, nachdem bereits der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch in seiner öffentli-chen Sitzung vom 26.05.2026 mit dem Beschluss GR 41 V / 2026 diesen Entwurf gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt hat.

Die angestrebte 1. Änderung des Bebauungsplans „Neue Bauerngasse, Teil A“ konnte nicht aus dem vorhanden FNP entwickelt werden. Der gemeinsame FNP's der VG Königstein wurde deshalb im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB geändert. Dabei konnte das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB angewendet werden, da schon während der frühzei-tigen Beteiligung der Öffentlichkeit bzw. der frühzeitigen Be-teiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Be-lange zum Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans „Neue Bauerngasse, Teil A“ eine Bekanntgabe aller wesentli-chen Angaben dazu erfolgt ist.

Die ausgelegten Planungsunterlagen des Entwurfs der 7. Än-derung des FNP's bestehen aus der Planzeichnung mit den

Festsetzungen i. d. F. vom 24.02.2026, der Begründung i. d. F. vom 24.02.2026 sowie aus folgenden umweltbezogenen Un-terlagen wie dem Umweltbericht i. d. F. vom 09.02.2026 und die Baugrunduntersuchung i. d. F. vom 05.09.2024.

Der Geltungsbereich der 7. Änderung des gemeinsamen FNP's der VG Königstein umfasst entsprechend dem beigefügten Übersichtsplan die Flurstücke der Gemarkung Kleinhenners-dorf 107/4, 107/5 (mit den Änderungen der Grenzen im Be-reich der Straße „Neue Bauerngasse, die durch die Flurneu-ordnung bestimmt wurden) und des Weiteren Teilbereiche der Flurstücke 107/d und 114/9, die sich aus der Lage der not-wendigen Leitungstrassen für die Erschließung des Gebietes ergeben haben. Er ist deckungsgleich mit dem Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans „Neue Bauerngasse, Teil A“.
Auf die zeitgleich durchgeführten Auslegung des im Zusam-menhang dazu stehenden Entwurfs des Bebauungsplans „1. Änderung Neue Bauerngasse, Teil A“ (siehe auch die entspre-chende Bekanntmachung) mit weitergehenden umweltbezo-genen Unterlagen wird hingewiesen.

Sofern in den Unterlagen auf DIN-Normen verwiesen wird, lie-gen diese während der Zeit der Offenlage ebenfalls zur Ein-sichtnahme in den Räumen der Gemeindeverwaltung Gohrisch bzw. im Bauamt der Stadtverwaltung Königstein mit aus.

Die o. g. Planunterlagen werden für die Dauer von mindestens einem Monat

vom 7. September bis einschließlich 9. Oktober 2026

in den Räumen der Gemeindeverwaltung Gohrisch, 01824 Gohrisch, Neue Hauptstraße 116b öffentlich ausgelegt und sind hier zu folgenden Zeiten für jedermann einsehbar:

Montag	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Es wird um telefonische Voranmeldung zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 035021-6610 gebeten.

Alle o. g. Planunterlagen sind gleichzeitig im Rathaus der er-füllenden Gemeinde der VG Königstein, der Stadt Königstein, Goethestraße 7, 01824 Königstein (Sächsische Schweiz), im Bauamt der Stadtverwaltung im 1. Obergeschoss öffentlich ausgelegt und sind hier zu folgenden allgemeinen Öffnungs-zeiten für jedermann einsehbar:

Montag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Generell wird um Voranmeldung zur Einsichtnahme beim Bauamt unter den Telefonnummern 035021 997-30, -31, -32 oder -33 bzw. beim Sekretariat unter 035021 997-50 auch zu den allgemeinen Öffnungszeiten gebeten. Es können außer-dem telefonische Termine für folgende weitere Zeiten verein-bart werden:

Mittwoch	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Planungsunterlagen können während des o. g. Aus-legungszeitraumes nach § 4a Abs. 4 BauGB unter **www.gohrisch.de** über die Internetpräsentation der Gemeinde Gohrisch sowie unter **www.koenigstein-sachsen.de** auch über die Internetpräsentation der Stadt Königstein sowie unter **www.bauleitplanung.sachsen.de** über das Zentrale Landes-portal Bauleitplanung Sachsen eingesehen werden.
Während der o. g. Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder

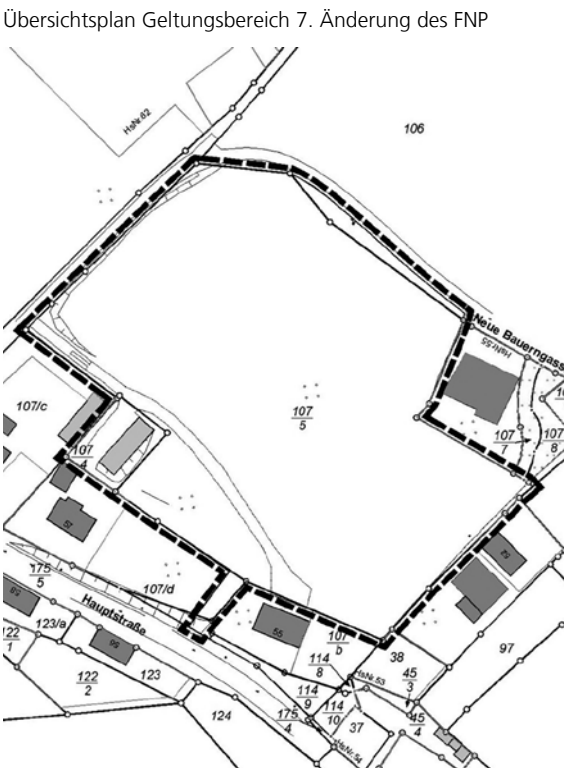
zur Niederschrift bei der Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung vorgebracht werden. Auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit im Sinne des § 3 BauGB. Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Abwägungs-entscheidung zur Beschlussfassung des Bauleitplans unbe-rücksichtigt bleiben, es sei denn, die Gemeinde kannte den Inhalt der verspäteten Stellungnahme oder hätte diesen ken-nen müssen und die verspätete Stellungnahme ist für die Pla-nung relevant. Beachten Sie bitte auch die unten stehenden Hinweise.

Die öffentliche Auslegung wird hiermit bekanntgegeben.

gez. Tobias Kummer
Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses und Bürgermeis-ter der Stadt Königstein

Hinweise:
Muss die Verwaltung während der Offenlage aufgrund einer behördlichen Anordnung für den Besucherverkehr geschlos-sen bleiben, gilt gemäß dem Gesetz zur Sicherstellung ord-nungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren (Pla-nungssicherstellungsgesetz - PlanSiG), folgende Re-gelung: Die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen und Er-klärungen zur Niederschrift sind dann nur nach vorheriger Ter-minvereinbarung unter den o. g. Telefon-Nummern oder per E-Mail an bauamt@stadt-koenigstein.de möglich.

Die Stellungnahmen können auch in elektronischer Form un-ter der E-Mail-Adresse bauamt@stadt-koenigstein.de abgege-ben werden. Name, Vorname und Anschrift der Einwenderin bzw. des Einwenders müssen eindeutig lesbar enthalten sein.



Ostsächsische Sparkasse
Dresden

Mitteilung der Ostsächsischen
Sparkasse Dresden

Der Jahresabschluss der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zum Stichtag 31. Dezember 2025 wurde im Unternehmens-register am 4. August 2026 bekannt gegeben.



Aktuelles zu BUS . FÄHRE . KIRNITZSCHTALBAHN

RVSÖE setzt auf Werterhalt und Sicherheit

Mit über 260 Bussen sorgt die Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH (RVSÖE) täglich für ganzheitliche Mobilität im gesamten Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Um die Sicherheit und Zuverlässigkeit ihrer Fahrzeuge dabei dauerhaft zu gewährleisten, werden alle Bus-



Foto: Elaskon/Tobias Koch

se regelmäßig gewartet und umfassend überprüft. Dabei setzt die RVSÖE GmbH

auf den langfristigen Schutz und Werterhalt ihrer Fahrzeuge und beugt Korrosionsschäden frühzeitig vor. Mit der Dresdner Elaskon Sachsen GmbH & Co. KG hat sie einen starken regionalen Partner. Elaskon produziert in Dresden seit 98 Jahren Spezialschmierstoffe und Korrosionsschutzmittel. Die Arbeiten der

fachgerechten Konservierung des Unterbodens eines Busses werden vom mobilen Service Team von Elaskon durchgeführt. In den Sommerferien wurden zunächst zwölf Busse der RVSÖE einer umfassenden Unterbodensowie Hohlraumkonservierung unterzogen. Weitere Fahrzeuge sollen kontinuierlich folgen.

Fähre in Pirna mit verlängerten Fahrzeiten

Mit den Fähren der RVSÖE GmbH können Sie die Oberelbe an acht



Fährstellen beschaulich und trockenen Fußes überqueren. Fantastische Blicke auf die einmalige Flusslandschaft inklusive. Zu besonderen Anlässen unterstützt die RVSÖE die Veranstalter mit verlängerten Fahrzeiten, so dass die Besucher der Veranstaltungen den Abend ohne Zeitdruck genießen können.

Im August und September 2026 setzt die Fähre F9, die zwischen der Pirnaer Altstadt und Pirna-Copitz die Elbe quert, zum TAG24 Sommerkino, zur Pirnaer Einkaufsnacht und zum Weinfest 2026 verlängert über.

- 27. – 30.08.2026 - TAG24 Sommerkino auf dem Caravan-Stellplatz auf der Copitzer Elbseite – die Fähre F9 setzt bis 23:00 Uhr über
- 11.09.2026 - Pirnaer Einkaufsnacht in der Altstadt – die Fähre F9 setzt bis 00:30 Uhr am Folgetag über
- 12.09.2026 - Weinfest im Klosterhof – die Fähre F9 setzt bis 24:00 Uhr über

29. Naturmarkt Wehlen – RVSÖE mit dabei

Am Sonntag, den 6. September 2026 wird der Naturmarkt in Stadt Wehlen wieder zahlreiche Besucher anlocken. Das Familienfest findet von 09:00 bis 18:15 Uhr statt.

Da auch in Stadt Wehlen nur begrenzt Parkraum zur Verfügung steht, empfehlen wir den Gästen des Wehlener Naturmarktes die Anreise mit Bus, Fähre und Bahn. Mit der S-Bahn S1 erreicht man den Bahnhof Stadt Wehlen im Halbstundentakt. Die Fähre F8 setzt vom Bahnhof Wehlen zur



Foto: Jörg Weber

Stadt Wehlen und damit zum Naturmarkt über - inklusive schöner Blicke über die Elblandschaft. Ein weiterer Tipp ist die Wehlen-Linie 239. Sie ermöglicht ebenfalls eine entspannte An- und Abreise. In Verbindung mit der Linie 237 kann an allen Wo-

chenenden und Feiertagen der Sommersaison von Pirna über Lohmen und die Bastei nach Stadt Wehlen gefahren werden. Ganz ohne Umstieg stehen in der Hin- und in der Rückrichtung 11 Fahrten zur Verfügung, mit denen eine stündliche Anbindung erfolgt. (Fahrplan: www.rvsöe.de)

Die RVSÖE wird mit einem Informationsstand rund um den öffentlichen Nahverkehr ebenfalls beim 29. Naturmarkt vor Ort sein. Kommen Sie gern vorbei.

100 Jahre Triebwagen 9 – letzte zusätzliche Traditionsfahrten

Am Wochenende des 19. und 20. September 2026 wird der historische Straßenbahnwagen Tw 9 ein letztes Mal anlässlich seines 100. Dienstjahres bei zusätzlichen Traditionsfahrten der Kirnitzschtalbahn zu erleben sein. Der Straßenbahnwagen wurde 1926 bei der Firma Busch in Bautzen ursprünglich für die Lockwitztalbahn Dresden hergestellt, wo er 51 Jahre auf der Strecke zwischen Niedersiedlitz

und Kreischa im Einsatz war. Seit 1979 ist er Teil des Fuhrparks der Kirnitzschtalbahn und verkehrt hier seit mittlerweile 45 Jahren als Museumswagen. Heute gibt der Triebwagen 9 mit seiner liebevoll restaurierten Holzbestuhlung seinen Fahrgästen Einblicke in die Zeit des Reisens um 1930. Die Traditionsfahrten erfolgen zusätzlich zum täglichen Linienverkehr der Kirnitzschtalbahn. Für die Fahrten mit den Muse-



umswagen werden zusätzlich zum Fahrpreis der Kirnitzschtalbahn Sonderfahrtscheine (1,00 Euro/Person und 0,50 Euro/Schüler bis zum 15. Geburtstag) ausgeben.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt mit Bus . Fähre . Kirnitzschtalbahn.

RVSÖE-Servicebüros

☎ 03501 7111-999

In unseren Servicebüros beraten wir Sie gern zu Fahrtenangebot und Tarif. Hier erhalten Sie Ihre Fahrscheine und können gern nachfragen, falls Sie in unseren Bussen, auf den Fähren oder in der Kirnitzschtalbahn etwas vergessen haben sollten.

Bad Schandau

Im Nationalpark-Bahnhof Bahnhof 6
01814 Bad Schandau

Dippoldiswalde

Schuhgasse 16
(Zugang Kirchplatz)
01744 Dippoldiswalde

Freital

Busbahnhof Freital-Deuben
Döhlener Straße 2
01705 Freital

Pirna

ZOB (Busbahnhof)
Bahnhofstraße 14 a
01796 Pirna

Kontakt:

RVSÖE

Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH

Bahnhofstraße 14 a
01796 Pirna
Servicetelefon: 03501 7111-999
E-Mail: service@rvsöe.de
Instagram: @meine.rvsöe
www.rvsöe.de

Ideenwettbewerb der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“

Der Ideenwettbewerb „Grenzen überwinden. Verbindungen schaffen.“ lädt Menschen aus Vereinen, Initiativen, Kommunen, Jugendclubs, Kirchgemeinden, Bildungseinrichtungen, Unternehmen sowie engagierte Einzelpersonen der LEADER-Region Silbernes Erzgebirge ein, Projektideen einzureichen, die Barrieren abbauen und neue Formen des Miteinanders ermöglichen. Im Mittelpunkt steht der regionale Schwerpunkt Vernetzung und Teilhabe im ländlichen Raum zwischen Wilsdruff und Seiffen sowie Oberschöna und Altenberg.

„Grenzen“ werden bewusst weit gefasst: Gemeint sind nicht nur physische Hindernisse, sondern auch sprachliche, kulturelle, soziale oder menta-



le Barrieren sowie Unterschiede zwischen Generationen, Lebenswelten oder Gemeinden.

Gesucht werden gemeinwohlorientierte Ideen, die Begegnung fördern, Vorurteile abbauen,

Chancengleichheit stärken und Menschen miteinander ins Gespräch bringen. Die Projekte dürfen noch nicht begonnen sein und sollen gesellschaftliche Interaktion in den Mittelpunkt stellen.

Eine unabhängige Jury bewertet nach Gemeinwohlorientierung, Zielbezug, Umsetzbarkeit, Beteiligung und Kreativität. Insgesamt stehen 12.000 Euro Preisgeld aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) bereit. Projektideen können noch bis 20. September 2026 über das Beteiligungsportal Sachsen eingereicht werden.

Der Wettbewerb möchte Mut machen, Grenzen neu zu denken und Verbindungen zu

schaffen, die das Zusammenleben nachhaltig stärken.

Für weitere Informationen und den Link zur Teilnahme bitte den QR-Code scannen oder auf der Webseite vorbeischaun: www.re-silbernes-erzgebirge.de

Kontakt:

Landschaft(f)t Zukunft e.V.
LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“
Sabrina Schönfelder
Halsbrücker Straße 34
09599 Freiberg
wettbewerbe@re-silbernes-erzgebirge.de



Exkursion zu geförderten Vorhaben durch LEADER, Regionalbudget und Vitale Dorfkerne in der Region „Sächsische Schweiz“

Auch in diesem Jahr fand wieder eine Exkursion in der LEADER-Region „Sächsische Schweiz“ statt. Verschiedene Vorhaben, die mithilfe der Förderprogramme LEADER, Regionalbudget und Vitale Dorfkerne umgesetzt beziehungsweise unterstützt wurden, konnten besichtigt werden. Die Bus-Exkursion führte am 12. August 2026 von Pirna in die Stadt Bad Gottleuba-Berggießhübel und ihre Ortsteile.

Gemeinsam starteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um 9:00 Uhr mit dem Bus in der Gartenstraße in Pirna. Erste Station war Langenhennersdorf. Dort wurde die Sport- und Freizeitfläche besichtigt. Anschließend ging es weiter nach Bad Gottleuba-Berggießhübel.

Hier standen gleich mehrere interessante Vorhaben auf dem Programm. Besichtigt wurden das Freizeitbad „Billy“ sowie der Marie Louise Stolln. Beide Stationen zeigten auf unterschiedliche Weise, wie vielfältige Projekte in der Region durch Fördermittel unterstützt werden können.

Zur Mittagszeit kehrten die Exkursionsteilnehmer im Berghotel Augustusberg ein. Neben der gemeinsamen Mittagspause stand dort auch die Aufnahme als Mitglied bei „Gutes von hier.“ auf dem Programm.

Gut gestärkt führte die Exkursion anschließend nach Markersbach. Dort stand das Vereinsheim mit Sporthalle des SC Einheit Bahratal-Berggießhübel auf dem Programm. Die Station verdeutlichte einmal mehr



die Bedeutung von Vereinen und gemeinschaftlich genutzten Einrichtungen für das Leben im ländlichen Raum.

Zum Abschluss ging es nochmals nach Bad Gottleuba-Berg-

gießhübel. Besichtigt wurde das Bürgerhaus mit Bibliothek, Heimatmuseum und Möglichkeiten zur Vereinsnutzung. Damit wurde noch einmal die Vielfalt der geförderten Vorhaben sichtbar

– von Freizeit- und Sportangeboten über touristische Einrichtungen bis hin zu Orten für Kultur, Bildung und das gesellschaftliche Miteinander.

Die diesjährige Tour bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erneut die Möglichkeit, ganz unmittelbar zu erleben, was durch engagierte Menschen, Vereine und Kommunen sowie die Unterstützung der Förderprogramme LEADER, Regionalbudget und Vitale Dorfkerne in der Region bewegt werden kann.

Wir danken allen Mitwirkenden für die Gestaltung und Umsetzung der interessanten Exkursion und wünschen allen Projektträgern weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung, Fortführung und Gestaltung ihrer Vorhaben!

Regional unterwegs – mit Bus, Bahn und Fähre zu Partnern von „Gutes von hier.“

Donnerstag, 17. September 2026 – Exkursion „Gutes von hier.“:

Erleben Sie eine Exkursion rund um die Themen nachhaltige Mobilität, Parkraummanagement und regionale Wertschöpfung. Erfahren Sie mehr über innovative Mobilitätslösungen, lernen Sie Partner von „Gutes von hier.“ kennen und entdecken Sie die Sächsische Schweiz aus einer neuen Perspektive.

Nur mit Voranmeldung / Tour mit ÖPNV: Anmeldung bis 11.09.2026 per E-Mail: info@re-saechsische-schweiz.de (bitte Angabe „eigenes Deutschlandticket vorhanden“ Ja/Nein)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Treff: 8:50 Uhr, Busbahnhof Pirna (Bushaltestelle 8) · www.re-saechsische-schweiz.de

Kontakt

Verein Landschaft(f)t Zukunft e. V.

Krietzschwitzer Straße 20 · 01796 Pirna
Tel.: 03501 470487 0
Fax: 03501 470487 19
www.landschaftzukunftev.de
info@landschaftzukunftev.de

Landschaft(f)t
Zukunft e.V.

Gutes
von hier.
www.gutes-von-hier.org



Redaktion Ulrike Roth, Fotos: Silke Gorny

vhsCard - Ihre Eintrittskarte zu neuen Ideen

Mit der vhsCard können Sie im Herbstsemester 2026 an 25 Vorträgen, Schnupperangeboten und Workshops aus verschiedenen Fachbereichen teilnehmen.

Das Gute daran? Sie zahlen einmalig nur 25,00 Euro!

In dieser Übersicht (rechts) sind die regulären Preise ausgeschrieben.

Für die vhsCard-Besitzer sind diese Veranstaltungen kostenfrei.

Sie können die vhsCard in unseren Geschäftsstellen, telefonisch oder über unsere Internetseite buchen.



Semesterstart an der Volkshochschule – jetzt neue Kurse entdecken



Mit Beginn des neuen Schulhalbjahres ist auch die Volkshochschule in das Herbstsemester gestartet. Das gesamte Kursangebot finden Sie unter www.vhs-ssoe.de.

Auch im September beginnen noch zahlreiche Kurse in allen Fachbereichen. Ein Blick in das Programm lohnt sich, denn für viele Angebote sind noch Anmeldungen möglich.

Für Fragen, Beratung und Anmeldung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstellen in Pirna, Freital und Neustadt gern zur Verfügung.

Natur erleben und Gesundheit stärken

Entdecken Sie die Natur aus neuen Perspektiven: Ob Yoga, Wildkräuter, botanische Wanderungen oder spannende Pilzexkursionen – die vielfältigen Angebote verbinden Bewegung, Wissen und Naturerlebnis. Gewinnen Sie neue Impulse für einen gesunden Alltag und erleben Sie Ihre Umgebung mit allen Sinnen.

Kreativität entfalten

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und lernen Sie verschiedene Techniken wie Aquarell-, Acryl- und Pastellmalerei sowie klassisches Zeichnen kennen. Die Kurse vermitteln gestalterische Grundlagen und bieten gleichzeitig viel Raum für eigene Ideen – unabhängig davon, ob Sie erste Erfahrungen sammeln oder Ihre Fähigkeiten weiterentwickeln möchten.

Kulinarische Inspirationen

Begeben Sie sich auf kulinarische Entdeckungsreisen nach Peru und Indien und lernen Sie landestypische Gerichte sowie neue Gewürze kennen. Ergänzt wird das Angebot durch Kurse zu heimischen Wildpflanzen, ihrer Verwendung in Küche und Naturapotheke sowie zum Thema „Mood Food“, das Genuss und Wohlbefinden miteinander verbindet. Ein Familienkochkurs lädt Groß und Klein dazu ein, gemeinsam die peruanische Küche zu entdecken.

Sprachen lebendig erleben

Neben den bewährten Sprachkursen erwarten Sie besondere Themenangebote, die Sprache und Kultur miteinander verbinden. Veranstaltungen wie das Englisch-Sprachcafé, ein Französischer Vormittag oder ein Lateinamerikanischer Abend bieten Ihnen die Gelegenheit, Fremdsprachen in entspannter Atmosphäre anzuwenden und dabei landestypische Kultur und Kulinarik kennenzulernen.

Beruflich weiterkommen

Erweitern Sie Ihre beruflichen Kompetenzen mit praxisnahen Kursen – von Computerschreiben und Microsoft Word über Webdesign mit WordPress bis hin zu E-Rechnung und Finanzbuchhaltung. Vorträge zur Künstlichen Intelligenz, Angebote zur beruflichen Neuorientierung und Coaching sowie eine kostenfreie Informationsveranstaltung der Berufsberatung im Erwerbsleben eröffnen neue Perspektiven. Darüber hinaus entwickelt die Volkshochschule gemeinsam mit Ihnen individuelle Weiterbildungen und passgenaue Firmenschulungen.

• Vorträge, Schnupperangebote und Workshops

Für vhsCard-Benutzer sind diese Veranstaltungen kostenfrei.

Italienisch - Schnupperabend

26H40506P, Mo, 07.09.2026, 19:10 - 20:40 Uhr, Pirna, VHS, 10,00 €

E-Rechnung: Erstellung leicht gemacht! - Kurzseminar

26H50703P, Di, 08.09.2026, 16:30 - 18:00 Uhr, Pirna, VHS, 16,00 €

Gute-Laune-Spaziergang

26H30231P, Sa, 12.09.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Pirna, VHS, 10,00 €

Gabriele Münter (1877-1962) - Kunstvortrag

26H20001P, Mo, 14.09.2026, 18:00 - 19:30 Uhr, Pirna, VHS, 10,00 €

Periode mit Vorfreude erwarten - Workshop

26H30105P, Di, 15.09.2026, 17:00 - 18:30 Uhr, Pirna, VHS, 10,00 €

Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht - Vortrag und Gespräch

26H10203P, Mi, 16.09.2026, 17:30 - 19:00 Uhr, Pirna, VHS, 10,00 €

Mentale Gesundheit fördern und erhalten - Vortrag

26H30104P, Fr, 25.09.2026, 18:00 - 19:30 Uhr, Pirna, VHS, 10,00 €

Enkeltrick 2.0 und Vertragsfallen im Internet - Vortrag

26H10201P, Mi, 30.09.2026, 18:00 - 19:30 Uhr, Pirna, VHS, 12,00 €

Rückenfit - Rückenkräftigung - Schnupperkurs

26H30338P, Do, 01.10.2026, 11:15 - 12:15 Uhr, Pirna, VHS, 8,00 €

Ein guter, kostenloser Passwort-Safe/-Manager für überall - Kurzseminar

26H50405P, Di, 06.10.2026, 17:00 - 19:15 Uhr, Pirna, VHS, 18,00 €

„Es gibt immer Hoffnung, solange die Leinwände leer sind.“

Gustav Klimt (1862-1918) - Kunstvortrag

26H20002P, Mo, 19.10.2026, 18:00 - 19:30 Uhr, Pirna, VHS, 10,00 €

Russisch auffrischen – Schnupperabend

26H40736P, Mo, 26.10.2026, 17:30 - 19:45 Uhr, Pirna, VHS, 15,00 €

Pilzgifte und Pilzvergiftungen - Vortrag

26H10510P, Di, 27.10.2026, 18:00 - 19:30 Uhr, Pirna, VHS, 5,00 €

Haifischbecken Immobilienmarkt - wie ich meine Immobilie sicher verkaufe - Vortrag

26H10202P, Mi, 28.10.2026, 18:30 - 20:00 Uhr, Pirna, VHS, 10,00 €

Resilienz für Mitarbeitende – innere Stärke im Alltag - Kurzseminar

26H50806P, Do, 29.10.2026, 17:00 - 18:30 Uhr, Pirna, VHS, 16,00 €

„Zu empfinden, was er sieht, zu geben, was er empfindet, macht das Leben des Künstlers aus.“ (Max Klinger) - Kunstvortrag

26H20003P, Mo, 02.11.2026, 18:00 - 19:30 Uhr, Pirna, VHS, 10,00 €

Der unorthodox malende Barockkünstler Frans Hals (1582/83-1666) - Kunstvortrag

26H20004P, Mo, 09.11.2026, 18:00 - 19:30 Uhr, Pirna, VHS, 10,00 €

Kostenfreie Google-Werkzeuge für Ihr Business - Kurzseminar

26H50415P, Di, 10.11.2026, 16:30 - 18:00 Uhr, Pirna, VHS, 16,00 €

Körper, Zyklus und Alltag im Einklang - Vortrag

26H30107P, Do, 12.11.2026, 17:00 - 18:30 Uhr, Pirna, VHS, 10,00 €

Französischer Vormittag – Bonjour la France!

26H40400P, Sa, 14.11.2026, 09:30 - 11:45 Uhr, Pirna, VHS, 18,00 €

Stressmanagement – Wege zu mehr Ruhe und Balance - Workshop

26H50808P, Do, 03.12.2026, 17:00 - 18:30 Uhr, Pirna, VHS, 16,00 €

An English Christmas Evening at the vhs

26H40200P, Fr, 04.12.2026, 16:30 - 18:00 Uhr, Pirna, VHS, 10,00 €

Spanischer Nachmittag – ¡Hablemos Español!

26H40303P, Fr, 22.01.2027, 17:00 - 19:15 Uhr, Pirna, VHS, 18,00 €

Wildwachsende Pflanzen in der Umgebung von Pirna - Vortrag

26H10517P, Mi, 03.02.2027, 18:00 - 19:30 Uhr, Pirna, VHS, 5,00 €

Berthe Morisot (1841-1895) – Meisterin des expressiv-impressionistischen Zickzackverlaufs - Kunstvortrag

26H20006P, Mo, 08.02.2027, 18:00 - 19:30 Uhr, Pirna, VHS, 10,00 €

Kontakt



Volkshochschule
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Hauptgeschäftsstelle Pirna: Geschwister-Scholl-Str. 2, 01796 Pirna, Tel.: 03501 710990

Geschäftsstelle Freital: Bahnhofstraße 34, 01705 Freital, Tel.: 0351 6413748

Geschäftsstelle Neustadt: Berghausstraße 3a, 01844 Neustadt

Stützpunkt Dippoldiswalde: Kontakt über o. g. Geschäftsstellen

Internet / E-Mail: www.vhs-ssoe.de / info@vhs-ssoe.de

Redaktion: VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Ratgeberreihe „Smartphone & PC“

Die Ratgeberreihe bietet Raum für individuelle Fragen rund um die Themen Datensicherheit, Online-Einkauf oder den sicheren Umgang mit der Technik. Die Kursgebühr beträgt 5,00 Euro pro Termin. Eine Anmeldung ist erforderlich. Mit der Ratgeberreihe ist die VHS demnächst in folgenden Orten unterwegs:

Ratgeber Smartphone

Do, 03.09.2026, 10:30 - 12:00 Uhr, Freital, „Regenbogen“ Familienzentrum e. V.
 Di, 08.09.2026, 10:30 - 12:00 Uhr, Tharandt, Kuppelhalle
 Do, 17.09.2026, 09:00 - 10:30 Uhr, Altenberg, „Geißlerhaus in Bärenstein“
 Do, 17.09.2026, 10:30 - 12:00 Uhr, Altenberg, „Geißlerhaus in Bärenstein“
 Do, 17.09.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, Sebnitz, „Buntes Sebnitz e.V.“
 Di, 22.09.2026, 10:30 - 12:00 Uhr, Königstein, „Werkstatt 26“
 Di, 22.09.2026, 13:00 - 14:30 Uhr, Bad Gottleuba, Historische Sammlungen im Gesundheitspark
 Di, 22.09.2026, 14:30 - 16:00 Uhr, Bad Gottleuba, Historische Sammlungen im Gesundheitspark
 Do, 24.09.2026, 13:00 - 14:30 Uhr, Glashütte, Arthur-Fiebig-Haus
 Do, 24.09.2026, 10:00 - 11:30 Uhr, Pirna, Stadtbibliothek
 Fr, 25.09.2026, 10:45 - 12:15 Uhr, Stolpen, GogelmoschHaus

Ratgeber PC

Fr, 25.09.2026 09:00 - 10:30 Uhr, Stolpen, GogelmoschHaus



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Vortragsreihe „Weltblicke“ – Die Heimat und die Welt entdecken!

In der Vortragsreihe berichten Menschen von ihren Reisen, interessanten Erfahrungen oder besonderen Erlebnissen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. In nächster Zeit finden folgende Veranstaltungen statt:

Hajde! Und wieder ruft der Balkan!

Do, 10.09.2026, 18:00 - 20:15 Uhr, Pirna, VHS

In den Händen der Gestapo: Eine Fallaufarbeitung in Possendorf zu Zwangsarbeit, Denunzierung und Menschenverachtung

Mi, 09.09.2026, 18:00 - 20:15 Uhr, Freital, Bibliothek

Sibirien 2025 - Eindrücke von der anderen Seite des neuen Eisernen Vorhangs

Fr, 04.09.2026, 19:30 - 21:00 Uhr, Tharandt, Kuppelhalle

Mit dem Tatra in die Tatra - 2750 km durch Tschechien und die Slowakei

Fr, 18.09.2026, 18:00 - 20:15 Uhr, Königstein, „Werkstatt 26“



Foto: © M. Avenark/K. Schulze

Freiheit zwischen Fjell und Fjord - mein Jahr in Norwegen

Fr, 25.09.2026, 18:30 - 20:45 Uhr, Stolpen, GogelmoschHaus

Gestohlene Jahre - Kriegstagebücher von Karl Eymann

Di, 22.09.2026, 18:00 - 20:15 Uhr, Pirna, VHS

Sibirien in der Literatur

So, 13.09.2026, 16:00 - 18:15 Uhr, Altenberg, „Geißlerhaus in Bärenstein“

600 km geheimnisvolles Sardinien zu Fuß

Fr, 18.09.2026, 19:00 - 21:15 Uhr, Sebnitz, „Buntes Sebnitz e.V.“



Grundbildungszentrum – mobil und nah

Das Grundbildungszentrum der Volkshochschule (VHS) bietet Erwachsenen Unterstützung beim Lesen, Schreiben, Rechnen sowie zu Themen wie Finanzen, Gesundheit und Internet.

Aktuelles Angebot:

Lerncafé in Freital
 Lesen, Schreiben, Rechnen // üben und verbessern

offen, und sie können ohne Anmeldung zu den Terminen kommen.

Wann: Jeden 2. und 4. Dienstag des Monats (nicht in den Ferien), 16:00 – 18:00 Uhr

Wo: VHS, Bahnhofstr. 34, 01705 Freital

Das Angebot ist für sie kostenfrei.

Anfahrt siehe QR Code:



Der Podcast erklärt einfach und lebhaft Dinge aus dem Alltag.

Zum Beispiel

- Partnersuche, Dating im Internet

- Kinder, Anmeldung Grundschule
- Personalausweis für Kinder
- Reisepass für Kinder

- Mieterverein, Miete
- Führerschein.

Jetzt QR-Code scannen und Podcast streamen:
www.vhs-ssoe.de/grundbildungszentrum/podcast



Kofinanziert von der Europäischen Union

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Redaktion: VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Der direkte Weg zum Termin: online buchen - ohne Wartezeiten

Wir möchten uns Zeit für Sie nehmen - bitte kommen Sie nur mit Termin.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Pirna

jobcenter
Sächsische Schweiz –
Osterzgebirge



Anzeigen

Die Karriere in Bewegung bringen So vielfältig sind die Berufschancen in Kfz- und Lkw-Werkstätten

Mobilität hält den Alltag in Bewegung: vom Familienauto über den Schulbus bis hin zu Lkw, die Güter des täglichen Bedarfs transportieren. Ebenso unverzichtbar sind Fachwerkstätten, die sich um Wartung und Reparatur der Fahrzeuge kümmern. Daher überrascht es kaum, dass Kfz-Mechatroniker der derzeit beliebteste Ausbildungsberuf in Deutschland ist, so die Statistik des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB). Doch rund um die Mobilität gibt es noch mehr Ausbildungs- und Karrierechancen.

Begeisterung für Technik

Bianca Höft hat ursprünglich eine Ausbildung als Bürokauffrau abgeschlossen, wollte sich nach einigen Jahren aber beruflich nochmals neu orientieren. Weil Technik sie schon immer begeistert hat, fand sie ihren Weg zum Service für schwere



Von der Berufsausbildung über ein Bachelor-Studium bis zur Teamleitung: Das Beispiel von Simon Rudolf zeigt, welche attraktiven Berufschancen sich im Werkstattdienst für Autos und Lkw bieten.
Foto: DJD/vergoelst.de/Hauke Müller

Lkw. 2012 stieg sie bei der Reifen- und Werkstattkette Vergölst ein, zunächst als Sachbearbeiterin. „Dank der sehr guten Schulungs- und Trainingsangebote konnte ich mir viel Wissen rund um Pkw- und Lkw-Reifen

und alles, was dazu gehört, aneignen.“ Mit der Expertise entwickelte sich auch die Karriere, zunächst als Innendienstleiterin, seit über einem Jahr als Filialleiterin des Truck Center Leverkusen und damit verantwortlich

für die ganz großen Fahrzeuge: „Ich bin und bleibe eine Lkw-Frau.“

Nadine de Vries hat ebenfalls ihr Interesse an der Fahrzeugtechnik zum Beruf gemacht. Seit 2021 arbeitet die gelernte Kfz-Mechatronikerin bei Vergölst und hat bereits ein Jahr nach ihrer hier abgeschlossenen Ausbildung in der Filiale Emden als Kfz-Meisterin die Werkstattleitung übernommen – mit unter 30 Jahren. „Der Beruf ist abwechslungsreich und bietet viele Chancen, sich weiterzuentwickeln“, sagt de Vries: „Bei meinem Arbeitgeber fühle ich mich sehr wohl. Ich habe viel Freiraum und kann meine Ideen einbringen. Außerdem schätze ich die familiäre Zusammenarbeit.“

Individuelle Förderung

Ebenso vielfältig sind die Chancen im kaufmännischen Bereich, wie das Beispiel von Simon Ru-

dolf zeigt. Der 29-Jährige begann 2016 seine Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann. „Auch nach dem Abschluss war für mich klar, dass ich mich beruflich weiterentwickeln möchte. Meine Führungskräfte haben mich dabei sehr gefördert und unterstützt“, sagt Rudolf. Berufsbegleitend absolvierte er ein Studium mit dem Abschluss Bachelor Business Administration und wuchs aufgrund seines Interesses an IT-Themen in neue Aufgabenbereiche hinein. Heute ist er Teamleiter Back Office Vertrieb in der Unternehmenszentrale: „Ohne Vertrauen der Vorgesetzten wäre das nicht möglich. An meinem Beruf mag ich sehr, Themen bewegen und Neues voranbringen zu können.“ Unter www.vergoelst.de etwa finden sich Details zu den Ausbildungsberufen und Stellenangeboten.

(Quelle: djd)

Die Energiewende fängt zu Hause an Immer mehr Eigenheimbesitzer setzen auf Solarstrom, Speicher und E-Auto

Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer in Deutschland treiben die Energiewende weiterhin aktiv voran. Von zentraler Bedeutung ist dabei die autarke Energieerzeugung mit Solarenergie. Eine aktuelle E.ON Umfrage zeigt, dass mehr als drei Viertel der Hauseigentümer auf diese Technik setzen. Auch Elektroautos, die idealerweise mit dem eigenen Solarstrom geladen werden, sowie Wärmepumpen als zukunftssichere Heiztechnik finden hohen Zuspruch. Vor allem Immobilieneigentümer in der Altersgruppe der unter 40-Jährigen treiben diese Entwicklung voran und planen besonders häufig, in den kommenden Jahren in entsprechende Technologien zu investieren.

Solaranlagen-Besitzer haben oft auch Wärmepumpe und E-Auto

„Mehr als drei Viertel der Menschen mit eigenem Haus haben eine Solaranlage oder planen den Kauf. Auch E-Autos und Wärmepumpen stehen bei den befragten Hausbesitzern mit einem Anteil von jeweils rund 40 Prozent aus Besitz und Anschaffungsplänen hoch im Kurs“, sagt Filip Thon, CEO von E.ON Energie Deutschland. Politische Veränderungen wie das geplante Ende der festen Einspeisevergütung ab 2027 ändern an dieser Entwicklung wenig: Rund 75



Mehrfacher Nutzen: Der selbst erzeugte Solarstrom kann nicht nur im Haushalt genutzt werden, sondern auch das E-Auto mit Energie versorgen.

Foto: DJD/E.ON/Malte Braun

Prozent der Photovoltaik-Planer (PV) können sich vorstellen, die Solaranlage unabhängig davon zu kaufen, ob es eine feste Vergütung für ins Netz geleiteten Sonnenstrom gibt. Generell steht eine möglichst hohe Quote der Eigennutzung im Mittelpunkt. Schließlich gilt: Wer viel des erzeugten Solarstroms selbst verbraucht, kann am meisten Geld sparen. Viele Haushalte kombinieren die PV-Anlage mit weiteren Lösungen: Über 90

Prozent besitzen laut Umfrage bereits einen Batteriespeicher oder planen die Nachrüstung. Eine Wärmepumpe ist bei 42 Prozent vorhanden, das Elektroauto bei rund einem Drittel.

Smarte Steuerung optimiert die Energienutzung

Wichtig für die Wirtschaftlichkeit sind eine passende Dimensionierung der PV-Anlage sowie eine intelligente Steuerung,

um die Stromverwendung zu optimieren. Energie-Management-Systeme (kurz: HEMS) übernehmen die Steuerung der Energielösungen automatisch und machen es besonders einfach, von Flexibilität zu profitieren. Mit dem modularen Energieservice E.ON Home Comfort etwa wird das HEMS mit einem Stromtarif mit Festpreis kombiniert, um die Stromflüsse von Wärmepumpe, Wallbox und PV-Anlage mit Speicher vollau-

tomatisch zu optimieren. Ein Beispiel: Das Elektroauto wird an der heimischen Wallbox automatisch zu optimalen Zeitpunkten, etwa in den Nachtstunden, geladen und steht am nächsten Morgen fahrbereit zur Verfügung. Verbraucher zahlen ihren gewohnten Arbeitspreis pro Kilowattstunde und erhalten Boni für jede flexibel gesteuerte Komponente. So lassen sich mehrere Hundert Euro im Jahr sparen. (Quelle: djd)

**Maßanfertigungen
ohne Aufpreis!**

**Eigene Produktion und
werkseigene Montage
Festpreise**

Original
HENKEL
Alusysteme GmbH



Wir freuen uns auf Ihren Anruf! ☎ 03 50 33/7 12 90

Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Tel. (03 50 33) 7 12 90
Fax (03 50 33) 7 10 30
www.henkel-alu.de

**Anbaubalkone
Terrassendächer
Haustürvordächer**

**Carports
Balkon-
überdachungen**



Wenn das Erbe weiterwirkt Wie ein Testament Angehörige entlastet und Gutes bewegen kann

Für alle, die ihren Nachlass nach ihren individuellen Wünschen gestalten möchten, gehört ein Testament zur wichtigsten Vorsorge. Denn ohne dieses Schriftstück gilt allein die gesetzliche Erbfolge, die jedoch heutzutage vielen Lebensumständen oder persönlichen Wünschen nicht mehr gerecht wird. Ein Testament zeigt unmissverständlich, wem der Erblassende was vermachen möchte.

Gutes tun über das eigene Leben hinaus

Anlässlich des Internationalen Tags des Testaments am 13. September machen gemeinnützige Organisationen auf die Möglichkeit einer Testamentspende aufmerksam. Viele Menschen wissen gar nicht, dass sie mit ihrem Nachlass auch über ihr eigenes Leben hinaus noch Gutes tun können: Bei einer Testamentsspende kommt das Erbe oder ein Teil davon einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Nachlass für den guten Zweck

Zudem wollen viele Menschen auch der Gesellschaft etwas zurückgeben. Deshalb bedenken sie mit einem Vermächtnis eine gemeinnützige Organisation oder Stiftung, die ihren



Ein Testament regelt ganz klar, was mit materiellen und finanziellen Besitztümern des Erblassenden geschehen soll.

Foto: DJD/www.mein-erbe-tut-gutes.de

persönlichen Werten und Vorstellungen entspricht. Vor allem diejenigen, die keine eigenen Nachkommen haben, suchen verstärkt nach Möglichkeiten, wie sie ihren Nachlass für einen guten Zweck einsetzen können, damit er nach ihrem Tod Nachhaltiges schafft und nicht an ungeliebte Verwandte oder den Staat fällt. Rat und Orientierung zum Erbe für den guten Zweck gibt die Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“, ein Zusammenschluss aus 26 gemeinnützigen Organisationen und Stiftungen. Denn so wie ein Apfelbaum über Generationen immer wieder Früchte trägt, lässt sich mit einem Testament für den guten Zweck weit über das Leben hinaus Gutes bewirken und Zukunft gestalten. Die Initiative bietet unter www.mein-erbe-tut-gutes.de einen umfassenden und kostenlosen Service, etwa eine Ratgeberbrochure, ausführliche Erbrechtstutorials oder den Online-Testamentsgenerator, mit dem man

sich ganz einfach die Vorlage für ein rechtssicheres Testament nach den eigenen Wünschen erstellen lassen kann.

Klarheit für die Hinterbliebenen

Dass es eine Erleichterung sein kann, das eigene Testament aufzusetzen, weiß auch Erbrechtsanwältin Simone Beuger: „Viele haben ihr ganzes Leben lang sparsam gelebt und sich etwas aufgebaut, das ihnen wichtig ist. Ihren Besitz geordnet und den eigenen Werten und persönlichen Wünschen entsprechend zu hinterlassen, ist zumeist eine Herzensangelegenheit.“ Nicht zu vergessen ist auch, dass ein geordnetes Testament den Hinterbliebenen schwierige Entscheidungen abnehmen und somit Streit vermeiden kann. Wenn klar geregelt ist, was mit dem Nachlass passieren soll, ist der Abschied für die Familie oft leichter.

(Quelle: djd)

Mit Vorsprung ins nächste Gartenjahr Im Herbst pflanzen und mit Pflanzenkur kräftig durchstarten

Wenn sich das Gartenjahr langsam dem Ende zuneigt, denken viele Hobbygärtner zunächst daran, aufzuräumen und den Garten winterfest zu machen. Doch für viele Bäume, Sträucher, Hecken oder Stauden gilt gerade der Herbst als idealer Zeitpunkt für An- und Umpflanzungen. Der Boden ist vom Sommer noch angewärmt und fördert das Wurzelwachstum, gleichzeitig sorgen häufigere Niederschläge für eine gleichmä-

ßige Feuchtigkeit. Gerade in der Anwuchsphase kann eine biologisch wirksame Pflanzen- und Bodenstärkung wie die Vitalkur Waldleben das gesunde Einwachsen noch unterstützen. Das verschafft den Pflanzen einen zusätzlichen Vorsprung, der sich im Frühjahr auszahlt. Unter www.waldleben.eu finden Gartenfreunde ausführliche Infos zu Wirkungsweise, Anwendung und wissenschaftlichen Hintergründen. (Quelle: djd)



Biologisch wirksame Vitalkuren können das Anwachsen von Sträuchern, Stauden und Bäumen bei einer Herbstpflanzung fördern.

Foto: DJD/www.waldleben.eu

Ihre letzte Ruhestätte sollte Ihnen gefallen.
Wir informieren Sie über die Möglichkeiten.



KOROM
BESTATTUNGSINSTITUT

Poientalstr. 3 · 01705 Freital
0351 - 649 24 56
www.bestattungsinstitut-korom.de

Unser Service im Trauerfall:

Formalitätenportal
Bestattungs-Vorsorge
Digitaler Nachlass
Abmeldungen

BESTATTUNGSHAUS
BILLING
GmbH

Renten- und Krankenversicherungen	Zeitschriften-Abonnements
Versorgungsämter	Festnetz-DSL- und Handyverträge
	Shops
Rundfunkbeitrag (GEZ)	Mitgliedschaften
Online Lottergesellschaften	Zahlungsanbieter
Soziale Netzwerke	Wettanbieter
Multimedia-Dienste	Spieler-Plattformen
	Dating- und Partnerportale
	Energieversorger
	Handelsplattformen

Dresden 01259
Bahnhofstraße 83
Telefon 0351 / 2015848

info@bestattungshausbilling.de

Pirna 01796
Gartenstraße 26
Telefon 03501 / 570000

www.bestattungshausbilling.de

Heidenau 01809
Lessingstraße 8
Telefon 03529 / 590010



Langlebiger Holzschutz für Gartenelemente

So bleibt Holz im Außenbereich dauerhaft schön

Outdoor-Living macht gute Laune: Sommerliche Temperaturen verlagern das Leben in den Garten, auf die Terrasse oder den Balkon. Holz übernimmt dabei oft eine wichtige Funktion: als Sichtschutz, Überdachung oder Rankhilfe. Der natürliche, nachwachsende Rohstoff fügt sich harmonisch in die Gestaltung ein. Damit es langfristig seine natürliche Schönheit und Funktionalität bewahrt, braucht das Material regelmäßige Pflege und den richtigen Schutz.

Warum Holzpfl ege wichtig ist

Auch wenn Holz ein sehr robuster Werkstoff ist – ohne Pflege baut er mit der Zeit optisch und strukturell ab. UV-Strahlen lassen die Oberfläche ergrauen, eindringende Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen verursachen Risse. Hier kommen Holzschutz-Lasuren ins Spiel. Sie dringen tief in das Holz ein und schützen es von innen heraus, ohne die natürliche Struktur zu überdecken.

Vorteile von Holzschutz-Lasuren

Regelmäßig gepflegtes Holz hält deutlich länger als unbehandeltes. Dank ihrer speziellen Formulierung verhindern beispielsweise die Holzschutz-Lasuren 2in1 oder die Holzschutz-



Holzmöbel und Überdachungen in einem ähnlichen Farbton lassen die Wohlfühl-Oase noch harmonischer wirken.

Foto: DJD/Xyladecor/Shutterstock/Stonel

Lasur Plus von Xyladecor, dass Feuchtigkeit in die Oberfläche eindringt. Gleichzeitig schützen sie diese vor dem Verblasen durch UV-Strahlung. Holzschutz-Lasuren bieten einen breiten Farbspielraum an natürlichen Braun- und Erdtönen wie Mahagoni, Kiefer oder Nussbaum. Diese Bezeichnungen sind kein Zufall. Sie sind der natürlichen Farbgebung der unterschiedlichen Hölzer

nachempfunden. Auf diese Weise können zum Beispiel mit den Farbtönen Mahagoni oder Teak heimische Holzarten optisch wie exotische Holzarten aussehen.

Schritt für Schritt: Richtig streichen

Bevor der Anstrich mit einer Holzschutz-Lasuren beginnen kann, sollte die Oberfläche

trocken und schmutzfrei sein. Bei rohen, unbehandelten Nadelhölzern wird eine Grundierung empfohlen. In der Regel wird die Holzschutz-Lasuren in zwei Schichten aufgetragen. Die Länge der erforderlichen Trocknungszeit ist auf der Dose angegeben. Ein kostenloses Streich-Tutorial, etwa für Holzfassaden, findet man auf www.xyladecor.de. Wenn alles gut durchgetrocknet ist, heißt es:

entspannt zurückzulehnen und das Outdoor-Feeling genießen.

(Quelle: djd)

Gestaltungstipp: Oft sind mehrere Holzobjekte wie Gartenhäuser, Sichtschutzzäune oder Fassadenverkleidungen im Garten zu finden. Werden diese mit einer Holzschutz-Lasuren im gleichen Farbton gestrichen, entsteht ein harmonisches und einladendes Gesamtbild.



Bungalow - Wohnhäuser
www.bungalow-wohnhaus.de



direkt aus unserer Fertigung in Bannewitz

**Balkone
Terrassen
Wintergärten
Überdachungen
Carports aus Holz**

HTL® - Solid
die Profi-Holzbaumarke

**Wir verwirklichen
Ihre Phantasien in Holz!**

Holztechnik Lätzsch GmbH
Am Bahndamm 7, 01728 Bannewitz
Tel.: 0351-4014265 Fax: 0351-4014327
Homepage: www.htl-online.de
e-Mail: info@htl-online.de

In jedem steckt ein Interior Designer Das Zuhause mit Feingefühl und Kreativität stilvoll einrichten

Ein Zuhause ist viel mehr als eine Handvoll Steine und Beton. Die eigenen vier Wände spiegeln zugleich die eigene Persönlichkeit wider. Wandfarben und Teppiche tragen ebenso zu einem stimmigen Gesamtbild bei wie das Möbeldesign und vermeintliche kleine Details der Dekoration. Um mit dem eigenen Stil aus einer beliebigen Wohnung etwas höchst Individuelles zu machen, braucht man nicht zwangsläufig Fachwissen in Architektur oder Interior Design. Mindestens ebenso wichtig sind Kreativität und etwas Mut.

Farben schaffen Atmosphäre

Denn aus Zurückhaltung dominiert in vielen Wohnungen das vielseitige, aber auch austauschbare Weiß an den Wänden. Dabei prägen erst Farbtöne den Charakter eines Raums und schaffen das Maß an Behaglichkeit, das man sich wünscht. Farbe muss nicht laut wirken, auch dezente Farbtöne können, geschickt kombiniert, eine unverwechselbare Wirkung entfalten. Auf diese Weise kann jeder gestalten – man muss nur den Anfang wagen. Die Architektin Lejla Krstic steht für diese Philosophie. Als selbst-



Farben verleihen Räumen eine individuelle Wirkung – nicht immer laut, sondern ebenso mit sanften, zurückhalten- den Tönen.
Foto: DJD/SCHÖNER WOHNEN-Kollektion

ständige Interior Designerin ermutigt sie im neuen Format „Designer Stories“ von Schöner Wohnen-Farbe Menschen zur Gestaltung mit Farben. Sie zeigt, wie einfach und stilvoll das Einrichten sein kann. Für ihre Ideen nutzt sie beispielsweise die Schöner Wohnen-Designfarben mit ihrer hochkonzentrierten Pigmentformel für gleichmäßige Oberflächen und enorme Deckkraft. Deren gedämpfte Palette mit 30 Farb-

tönen schafft die Basis für individuelle Raumgestaltungen.

Wände und Möbel im selben Look

Wie gelingt der Start? Ein zentraler Rat der Architektin lautet: keine Angst vor Farben. Wer unsicher ist, kann sanft mit helleren Beige- oder Grautönen beginnen. Ebenso wichtig ist ein ganzheitlicher Blick. Statt ein Haus als Ansammlung isolierter

Räume zu betrachten, sollte ein stimmiges Gesamtkonzept angestrebt werden. Miteinander harmonisierende Töne sorgen für fließende Übergänge und eine spürbare optische Ruhe. Angesagt im Interior Design ist zudem das sogenannte „Colour Drenching“. Dabei werden Möbelstücke wie Schränke oder Regale exakt im selben Farbton wie die Wand oder lediglich eine Nuance heller gestrichen. Die Grenzen zwischen Raumstruktur und Mobiliar verschwimmen dadurch sanft. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com etwa finden sich die vollständige Designer Story mit Lejla Krstic und weitere Tipps der Expertin. Erhältlich sind die Farben für eine kreative Wandgestaltung im Fachhandel sowie in vielen Baumärkten.

(Quelle: djd)

Wohnung in Pirna gesucht?

www.wg-pirna.de



Geflügel: Alleskönner für die Alltags- küche

Hähnchen, Pute und Co.: unkompliziert zubereitet und sehr abwechslungsreich.

Ob rascher Feierabendgenuss, kreative Alltagsküche oder als Meal Prep – Hähnchen, Pute und Co. können tägliche kulinarische Begleiter sein. Kurz gebraten, klein gepulvert, fix paniert, als schnelles Pfannengericht, unkomplizierter One-Pot-Genuss oder als Ofen-Rezept: Geflügel zeichnet sich durch Vielfalt und eine einfache Zubereitung aus. Beim Einkauf sollte man auf die deutsche Herkunft achten, zu erkennen an den „D“s auf der Verpackung. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz. Mehr Infos rund um Geflügelfleisch aus Deutschland sowie viele leckere Rezepte wie Ofen-Hähnchen mit Zucchini und Tomaten oder Caesar-Nudelsalat gibt es unter www.deutsches-gefluegel.de.

(Quelle: djd)



Ofen-Hähnchen mit Zucchini und Tomaten: So vielseitig kann die genussvolle Küche mit Geflügel sein.

Foto: DJD/www.deutsches-gefluegel.de

GOLD & SILBER ANKAUF

sowie Münzen, Orden, Meissner Porzellan zu Höchstpreisen und gegen sofortige Barzahlung

– Antiquitäten Tischler –
Breite Straße 5 • 01796 Pirna

TEL: 03501-5855245

Öffnungszeiten:

Di.–Fr. 10 bis 16 Uhr

Sa. nach VB

www.antiquitaeten-tischer.com

So bleibt die Ferienmotivation auch im Schulalltag erhalten Drei einfache Tipps für einen kreativen und entspannten Start ins neue Schuljahr

Nach den Sommerferien starten viele Kinder mit frischer Energie, neuen Ideen und jeder Menge Vorfreude in den Schulalltag. Doch oft dauert es nicht lange, bis Routine, Leistungsdruck und volle Stundenpläne die anfängliche Begeisterung ausbremsen. Kleine Impulse im Alltag können helfen, die Freude am Lernen länger zu erhalten – und Schule kreativer, persönlicher und entspannter zu gestalten.

Tipp 1: Mit Farbe mehr Freude am Lernen schaffen

Auch wenn bei Klassenarbeiten meist Blau gefragt ist: Im Schulalltag darf es ruhig bunt werden. Farben helfen vielen Kindern dabei, Inhalte besser zu strukturieren, Wichtiges hervorzuheben und kreativer zu arbeiten. Gleichzeitig bringen



Besonders praktisch sind Stifte, deren Minen austauschbar sind. Bei Klassenarbeiten setzt man einfach die blaue Mine ein und variiert sonst nach Lust und Laune.
Foto: DJD/Pilot Pen

farbige Stifte oft mehr Freude und Persönlichkeit in Hefte und Notizen. Praktisch sind Model-

le, bei denen sich die Mine austauschen und nachfüllen lässt, etwa von Pilot. So können Kin-

der ihre Lieblingsfarben flexibel nutzen und gleichzeitig unkompliziert bei Blau bleiben, wenn es erforderlich ist.

Tipp 2: Fehler als Teil des Lernens verstehen

Gerade in den ersten Schuljahren fällt es vielen Kindern schwer, mit Fehlern entspannt umzugehen. Dabei gehört Ausprobieren ganz selbstverständlich zum Lernen dazu. Hilfreich können deshalb Schreibgeräte mit radierbarer Tinte sein, wie der Original FriXion von Pilot. Geschriebenes lässt sich einfach korrigieren, ohne dass Seiten unübersichtlich werden oder ständig durchgestrichen aussehen. Das nimmt Druck aus vielen Situationen und schafft Raum für mehr Selbstvertrauen, Kreativität und Freude am Schreiben.

Tipp 3: Schreiben auch außerhalb der Schule fördern

Schreiben endet nicht mit dem Unterricht. Viele Kinder gestalten nach der Schule gerne Freundebücher, schreiben kleine Botschaften oder halten eigene Ideen und Geschichten fest. Ein fester Platz zum Schreiben und Kreativsein kann diese Freude zusätzlich fördern. Mit unterschiedlichen Stiften, Farben und kleinen kreativen Ritualen entstehen dabei oft ganz persönliche Projekte – von selbst gestalteten Karten bis hin zu kleinen Erinnerungstücken. So wird Schreiben nicht nur zur schulischen Aufgabe, sondern zu einer Möglichkeit, Gedanken, Ideen und Persönlichkeit auszudrücken.

(Quelle: djd)



unvergessliche Erinnerungen
seit 130 Jahren



ERZGEBIRGE



www.nestler-gmbh.de

Haustier an Bord? Bitte nur gut gesichert!

Stressfrei unterwegs mit den geliebten Vierbeinern

Ob auf der Fahrt zum Urlaubsort, an den Badeseen oder in den Wochenendausflug: Viele Haustierhalter haben ihre vierbeinigen Lieblinge gern dabei. Doch beim Transport im Pkw gibt es einiges zu beachten, damit Mensch und Tier sicher unterwegs sind.

Freilaufen verboten

Keinesfalls dürfen sich Tiere während der Fahrt im Fahrzeug frei bewegen. Sie können den Fahrer ablenken und bei einer Vollbremsung oder einem Unfall selbst zur Gefahr werden. Denn ihr Gewicht vervielfacht sich durch die dabei entstehenden Kräfte. Nach der Straßenverkehrsordnung gelten Tiere als Ladung und müssen entsprechend gesichert werden. Wer darauf verzichtet, riskiert Bußgelder – und im Ernstfall schwere Verletzungen für Mensch und Tier. Der ACV Automobil-

Club Verkehr empfiehlt deshalb, für jede Fahrt geeignete Sicherungssysteme einzusetzen.

Transportbox oder Sicherheitsgeschirr?

Für Katzen ist eine stabile Transportbox aus Kunststoff die sicherste Lösung. Sie sollte möglichst auf der Rückbank angeschnallt oder im Fußraum hinter dem Beifahrersitz untergebracht werden. Hunde können je nach Größe mit speziellen Sicherungssystemen transportiert werden. Größere Hunde sind am besten in einer ausreichend stabilen Box im Kofferraum direkt hinter der Rückbank aufgehoben. Kleinere Tiere lassen sich auch mit einem geprüften Geschirr sichern, das mit dem Sicherheitsgurt oder den Isofix-Befestigungen verbunden wird. Der Beifahrersitz ist grundsätzlich ungeeignet. Falls ausnahmsweise eine kleine Box

dort fixiert werden soll, muss der Airbag deaktiviert werden. Schondecken, Trennnetze oder Gitter können zwar den Innenraum schützen oder den Bewegungsraum begrenzen, ersetzen aber nicht die Fixierung des Tieres. Empfehlenswert ist es, beim Kauf der Produkte darauf zu achten, dass ihre Sicherheit durch Crashtests oder Prüfsiegel nachgewiesen wurde. Unter www.acv.de gibt es weitere Informationen und praktische Reisetipps.

Auch die Pausen gehören zur Reise

Gerade vor längeren Fahrten lohnt es sich, Hunde und Katzen schrittweise an das Autofahren zu gewöhnen. Vertraute Decken oder Spielzeuge können helfen, Stress zu reduzieren. Wichtig sind außerdem regelmäßige Pausen mit frischem Wasser und – bei Hunden –



Haustiere dürfen im Auto nur gut gesichert mitfahren, zum Beispiel mit speziellen Sicherungssystemen oder Boxen.

Foto: DJD/ACV Automobil-Club Verkehr/Getty Images/SolStock

ausreichend Bewegung. Besondere Vorsicht gilt im Sommer: Schon nach wenigen Minuten kann sich ein geparktes Auto lebensgefährlich aufheizen. Tiere dürfen deshalb niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurückbleiben. Wer mit Hund oder Katze ins Ausland reist, sollte

sich zudem rechtzeitig über die jeweiligen Einreisebestimmungen informieren. Innerhalb der Europäischen Union sind häufig ein Mikrochip und ein EU-Heimtierausweis vorgeschrieben, in manchen Ländern auch eine Tollwutimpfung.

(Quelle: djd)



• Cody

- Mischling, männlich • Alter: 7 Jahre • geimpft, gechipt
- Tel.: 03501 783292 • Mail: tierheim-pirna@t-online.de



• Rudi

- Hauskater, männlich
- Alter: ca. 3 - 4 Jahre • schwarz-weiß
- kastriert, geimpft, gechipt
- Tel.: 03501 783292
- Mail: tierheim-pirna@t-online.de



• Magy • rot-weiß

- Hauskatze, weiblich • Alter: ca. 11 Jahre • kastriert, geimpft, gechipt
- Tel.: 03501 783292 • Mail: tierheim-pirna@t-online.de

Ihre Werbeanzeige im Landkreisboten

Beratung unter Telefonnummer
03501 56335623



• Lucy

- Mischling, weiblich • Alter: ca. 4 Jahre • geimpft, gechipt, nicht kastriert
- Tel.: 03501 783292 • Mail: tierheim-pirna@t-online.de



• Benny

- Hauskater, männlich, schwarz
- Alter: ca. 3 - 4 Jahre
- kastriert, geimpft, gechipt
- Tel.: 03501 783292
- Mail: tierheim-pirna@t-online.de

Fotos & Tierdaten: Tierheim Pirna



Bastionen Festung Sonnenstein „Dazwischen“: Pirnaer Skulpturensommer im 13. Jahrgang

Mit knapp 100 Werken von deutschen und tschechischen Kunstschaffenden ist der Pirnaer Skulpturensommer in die diesjährige Saison gestartet. 2026 steht die renommierte Schau in den Bastionen der Festung Sonnenstein unter dem Motto „Dazwischen“.

Die von Pirnas Kulturpreisträgerin **Christiane Stoebe** kuratierte Ausstellung in den Bastionen der Festung Sonnenstein vereint internationale, tschechische und deutsche Kunstschaffende verschiedener Generationen, die in ihren Arbeiten die Spannungen und Möglichkeiten des Dazwischen thematisieren. Knapp 100 Werke von **Eva Backofen, Jeff Beer, Emil Cimiotti, Wieland Förster, Sonja Edle von Hoeßle, Katharina Gahlert,**

Dorothee Haller, Stanislav Kolibal, Thomas Lucker, Stefan Nestler, Katja Neubert, Magdaléna Roztočilová, Pavla Sceranková, Robert Schmidt-Matt, Detlef Schweiger, Ludmila Seefried-Matějková, Holger Stark und Petr Štátný reflektieren die Vielfalt menschlicher Erfahrungen und die Komplexität zwischenmenschlicher Beziehungen.

Die Vielzahl an Materialien und Techniken spiegelt die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe, die in einem grenzübergreifenden Kontext aufeinandertreffen.

Bis zum 27. September besteht die Möglichkeit, die Schau sowie thematisch passende Zusatzveranstaltungen zu erleben. Besuche sind immer mittwochs bis

sonntags sowie an Feiertagen ab 13:00 Uhr oder im Rahmen individuell buchbarer Bastionenführungen des TouristService Pirna möglich. Bis zum 20. September sind zudem ausgewählte Skulpturen in der GALERIE Schöne Höhe zu sehen. Der Pirnaer Skulpturensommer wird freundlich unterstützt durch die Ostsächsische Sparkasse Dres-

den sowie vom Kulturraum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen.

Der Pirnaer Skulpturensommer ist ein Projekt der Stadt Pirna und der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister **Tim Lochner** und der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus **Barbara Klepsch**. Die Kunstaustellung hoch oben über der Stadt Pirna gilt als einmalig in ihrer Art. Unterhalb des Schlosses, in den Bastionen der ehemaligen Festungsanlage, zeigt sich das Zusammenspiel von kolossaler Verteidigungsarchitektur und filigraner figürlicher Kunst – eine reizvolle Symbiose der scheinbar so widersprüchlichen Kontraste.



Fotos: Rex Jakob

OHNE KEIN **W** EBER AGNER?

23. MAI – 4. OKT 2026

Sonderausstellung in Kooperation mit dem Carl Maria von Weber Museum Dresden anlässlich Carl Maria von Webers 200. Todesjahr.

Carl Maria von Weber Museum

Museum der Stadt Dresden

Heide

Sonderausstellung

Tabu Wagner?

Jüdische Perspektiven

6.5.2026 bis 17.1.2027

Jagdschloss Graupa

Die Sammlung Trösch.

Eine herausragende Schenkung aus Zürich

10.10.2026 – 31.01.2027



Richard-Wagner-Stätten
Graupa

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Projekt Biologische Vielfalt auf Wiesen

Wiesen voller Leben: Wir laden ein zum Fest der Artenvielfalt in Reinhardtsdorf-Schöna

Zwischen blütenreichen Wiesen verbirgt sich eine erstaunliche Vielfalt: **Am 30. August 2026** lädt der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. **von 10:00 bis 17:00 Uhr** zum „Fest der Artenvielfalt“ nach Reinhardtsdorf-Schöna ein. Der Eintritt ist frei. Naturfans und Familien erwartet ein Naturmarkt mit regionalen Speisen und Getränken, Mitmachangeboten sowie eine Wiesen-Fotoausstellung. Fach-



Quelle: Landschaftspflegeverband

lich geht es um wirbellose Tiere auf Wiesen, deren Lebensräume, Vegetation und Wiesenpflege. Um 14:00 Uhr werden die Sieger des Wiesen- und Fotowettbewerbs 2026 ausgezeichnet.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Kontakt:

Jörn Reike
Projekt „Biologische Vielfalt auf Wiesen erhalten, bewahren und schützen“
Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde
OT Ulberndorf
Telefon: 03504 6296-66
E-Mail: reike@lpv-osterzgebirge.de
www.lpv-osterzgebirge.de



Tierheimfest in Pirna

Das Tierheim in Pirna-Krietzschwitz lädt am **19. September 2026 von 11:00 bis 16:00 Uhr** zum Herbstfest ein.

Die Organisatoren haben wieder eine Menge vorbereitet. So gibt es einen Info- und Geschenkestand, ein Glücksrund und Schminken für Kinder, Tierzubehör und Leckerbissen vom Grill, Kaffee und selbstgebackener Kuchen.

Von 13:00 bis 14:00 Uhr findet eine Fragestunde beim Hundetrainer und anschließend eine Vorführung des

Hundesportvereins „Sandsteinpfoten“ statt.

Der Tierschutzverein Pirna u.U. e. V. sowie alle Tiere freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Tierheim Pirna

Krietzschwitzer Straße 26
01796 Pirna
www.tierheim-pirna.de

19. Pesterwitzer Drachenfest am 19. und 20. September 2026 ab 12:00 Uhr

Infos unter www.pesterwitzer-drachenfest.de



E-Mail-Abonnement des Landkreisboten

Sie möchten den Landkreisboten per E-Mail im PDF-Format zugesendet bekommen? Das Formular zur Online-Anmeldung finden Sie unter dem nachfolgenden Link oder über den QR-Code.



Mehr Informationen zum Landkreisboten bekommen Sie hier:
www.landratsamt-pirna.de/amtsblatt.html

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Deutsches Rotes Kreuz

DRK bittet gesunde Menschen um Blutspenden

Blut spenden leicht gemacht: Der DRK-Spendecheck gibt Orientierung

Es ist wichtig, dass die Blutversorgung in der Region verlässlich gesichert bleibt. Wer bereits vorab prüfen möchte, ob einer Blutspende grundsätzlich etwas entgegensteht, kann den Online-Spendecheck des DRK nutzen. Er umfasst 23 Fragen, womit sich die wichtigsten Zulassungskriterien schnell und unkompliziert überprüfen lassen: www.blutspende-nordost.de/spendecheck

Noch **bis zum 25.09.2026** bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost allen Spenderinnen und Spendern in seinem Versorgungsgebiet mit einer Verlosungsaktion einen zusätzlichen Spendeanreiz: eine Reise nach Rom für zwei Personen mit drei Übernachtungen inkl. Frühstück und Flug, die im Frühjahr 2027 stattfinden wird.

Was Sie vor der Blutspende beachten sollten, Termine und weitere Informationen erfahren Sie unter www.blutspende.de, bitte das entsprechende Bundesland anklicken, oder beim **Servicetelefon 0800 11 949 11** (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Eine Terminreservierung kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de> oder über die kostenfreie **Hotline unter 0800 11 94911** vorgenommen werden.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächsten DRK-Blutspendetermine finden statt:

01.09.2026	14:30-18:30 Uhr	Tharandt 01737, Tharandt Kuppelhalle, Pienner Straße 13
02.09.2026	14:30-19:30 Uhr	Pretzschendorf 01774, Pretzschendorf Kulturhaus, Zur Kirche 2
04.09.2026	14:00-18:00 Uhr	Neustadt I. Sa. 01844, Neustadt(SA) Schiller-OS, Rosa-Luxemburg-Straße 11
07.09.2026	14:00-18:30 Uhr	Pirna 01796, Pirna BSZ Friedrich Siemens, Pillnitzer Straße 13 a
07.09.2026	15:30-19:30 Uhr	Stolpen 01833, Stolpen Oberschule, Pirnaer Landstraße 1
08.09.2026	10:00-15:00 Uhr	Glashütte 01768, Glashütte Lange-Uhren, Haus Lange 2
11.09.2026	14:30-19:00 Uhr	Dohna 01809, Dohna Marie-Curie-Schule, Burgstraße 15
14.09.2026	15:30-19:00 Uhr	Dippoldiswalde 01744 - Reichstädt, Reichstädt Grundschule, Ruppendorfer Straße 12 a
16.09.2026	14:30-18:30 Uhr	Kreischa 01731, Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8
25.09.2026	14:00-19:00 Uhr	Dippoldiswalde 01744 - Schmiedeberg, Schmiedeberg Oberschule, Lutherplatz 24 c

Weitere Informationen: www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/

Impressum

Herausgeber:
Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
– Körperschaft des öffentlichen Rechts –
Der Landrat
Schloßhof 2/4, 01796 Pirna,
PF 100253/54, 01782 Pirna
www.landratsamt-pirna.de
Redaktion amtlicher Teil/Lokales:
Pressestelle,
Büroleiter: Stefan Meinel
Telefon: 03501 515-1100,
E-Mail: pressestelle@landratsamt-pirna.de

Anzeigen, Verteilung:
Sachsen Medien GmbH,
Jörg Seidel (verantw.) Schössergasse 3,
01796 Pirna,
Telefon: 03501 56335623
Satz: Sachsen Medien GmbH
Druck: DDV Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Auflage: 110.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen+Auslagestellen.
Für Anzeigen gilt die Preisliste 2026 vom Landkreisboten Sächsische Schweiz-Osterzgebirge